

Fr. A. Otto

Pharmazeutisches
Tier-Manual

Zweite, durchgesehene und durch viele
Vorschriften ergänzte Auflage

von

Dr. H. Haefelin

Apotheker und Nahrungsmittelchemiker
in Denzlingen (Breisgau)



Berlin

Verlag von Julius Springer

1931

**Alle Rechte, insbesondere das der
Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.**

ISBN-13: 978-3-642-98339-9 e-ISBN-13: 978-3-642-99151-6

DOI: 10.1007/978-3-642-99151-6

softcover reprint of the hardcover 2nd edition 1931

Vorwort.

Das vorliegende Tiermanual wurde von mir einer eingehenden Durchsicht unterzogen.

Unnötiges wurde beseitigt, Neues und Bewährtes hinzugefügt. Fütterungs- und Diätvorschriften müssen als bekannt vorausgesetzt werden, da sonst der Umfang über das erlaubte Maß hinausgegangen wäre.

In dieser Form wird es sowohl den Apothekern, als auch den Tierärzten ein willkommenes Nachschlagebüchlein sein.

Wenn hierdurch eine verständnisvolle Tierpflege gefördert wird, so ist sein Zweck erfüllt.

Denzlingen (Breisgau), im November 1930.

Dr. H. Haefelin.

Inhaltsverzeichnis.

Allgemeines.			
Ameisenvertilgung	1	Bremsenöl	6
Allgemeine Blähsuchtstropfen . . .	1	Bronchialkatarrh	7
Blasenziehende Salbe	1	Brustseuche (Influenza)	7
Bremsenöl f. Pferde u. Großvieh . .	1	Buglähme	7
Salbe gegen Bremsen	1	Dämpfigkeit	7
Butterfarbe	1	Druckwunden	7
Butterpulver	1	Druse (Atemnot)	7
Desinfektionsöl	2	Druse	7
Dreierlei Öl	2	Dummkoller	7
Eierkonservierung	2	Durchfall	8
Einpökeln von Schweinefleisch . . .	2	Ernährungsstörung	8
Fellebearbeitung	2	Fieber	8
Fieberhafte Erscheinungen	2	Fieberpillen	8
Fistelgeschwüre usw.	2	Frei Blutmangel	8
Frischerhaltung von Vollmilch. . .	3	Galle	8
Hufschmiere	3	Geschirrdruck	8
Konservierungssalz	3	Geschlechtstriebanregung	8
Läusesalbe	3	Haarausfall	9
Lebertran-Emulsion fürs Vieh . . .	3	Harnruhr	9
Mäuse- und Rattengift	3	Harnverhaltung	9
Neunerlei Öl	3	Hautentzündung (nässende).	9
Restitutionsfluid	3	Hufbeschlag	9
Scharfe Salbe (Ungt. acre)	4	Hufkitt	9
Verstärkte scharfe Salbe	4	Hufschmiere	10
Tympanit-Essenz	4	Hüftlähme	10
Vertilgung von Füchsen	4	Husten	10
Vertilgung von Krähen	4	Influenza (Brustseuche)	10
Vertilgung von Mäusen m. Strychninweizen	5	Kniebeule	10
Vertilgung von Ratten mit Phosphorlatwerge	5	Kolik	10
Viehwaschessenz	5	Magen-Darmkatarrh	11
Viehwaschpulver	5	Mauke	11
Wunden jeder Art	5	Nageltritt	11
		Pferde- oder Strengelpulver	12
		Piephacke	12
		Räude	12
		Rhachitis	12
		Rheumatismus	12
		Rossen	12
		Ruhr der Fohlen	12
		Satteldruck	13
		Schulterlähme	13
		Sehnenklapp	13
		Spat	13
		Stärkungs- bzw. Mastpulver	13
Pferde.			
Abführpulver	6		
Atemnot (Druse)	6		
Aufziehen (Satteldruck)	6		
Augensalbe	6		
Augentropfen	6		
Augenwasser	6		
Blutarmut (Anämie)	6		

Steingallen	13	Rheumatismus	22
Stollbeule oder Schwamm	14	Rindern, zu starkes	23
Strahlfäule	14	Ringflechte	23
Strahlkrebs	14	Ruhr	23
Überbein	14	Ruhr der Kälber	23
Verstopfung	14	Scheidenkatarrh(Bläschenkatarrh)	23
Wunden	14	Schlempe (Mauke, Fußbräude)	24
Würmer	15	Schulterlähme (Buglähme)	24
		Trächtigkeitspulver	24
		Trommelsucht (Aufblähen)	24
		Verkalben (ansteckendes)	24
		Verstopfung	24
		Zum Wiederkäuen anregen	24
		Würmer (Eingeweide)	25
		Zurückbleiben der Nachgeburt	25
		Schweine.	
		Appetitlosigkeit	26
		Augenentzündung	26
		Beruhigungs-(Rausch-)Pulver	26
		Bräune (Halsentzündung)	26
		Brunstpulver	26
		Durchfall	27
		Englische Krankheit (Knochen-	
		weiche).	27
		Erbrechen	27
		Ferkelgrind (Ferkelausschlag)	28
		Freblustmangel	28
		Gebärfieber (Milchfieber)	28
		Halsentzündung (Bräune)	28
		Katarrh und Schnupfen	28
		Knochenweiche (Engl. Krankheit)	28
		Kolik	28
		Krämpfe	29
		Lähmung	29
		Läuse	29
		Maul- und Klauenseuche	29
		Milchfieber (Gebärfieber)	29
		Muskelrheumatismus (Verfangen)	29
		Räude	30
		Rotlauf	30
		Schnupfen	30
		Unruhige Mutterschweine.	30
		Unzuchtvertreibung	31
		Verfangen (Muskelrheumatismus)	31
		Verstopfung	31
		Würmer	31
		Schafe.	
		Aufblähen (Trommelsucht)	32
		Augenentzündung	32
		Bandwurm	32
		Bleichsucht	32
		Blutharnen	32

Durchfall	32	Würmer	39
Euterentzündung	33	Zurückbleiben der Nachgeburt	39
Freßpulver	33		
Gebärmutterentzündung	33	Hunde.	
Gesichtsgrind	33	Abführmittel	40
Harnruhr	33	Augenentzündung	40
Harnverhaltung	33	Bandwurm	40
Hautjucken	33	Beruhigungspulver	40
Husten	34	Durchfall	40
Insekten	34	Eingeweidewürmer	40
Maul- und Klauenseuche	34	Englische Krankheit	40
Kolik	34	Erbrechen	40
Kropf	34	Erkältung (Schnupfen usw.)	40
Lämmerlähme	34	Fetträude	41
Lungenwurmpulver	34	Fettsucht	41
Maulschwämmchen	35	Gehirnentzündung	41
Milchpulver	35	Glatzflechte	41
Räude	35	Hautausschlag	41
Rheumatismus	35	Husten	41
Schnupfen	35	Krämpfe (nervöse Staupe)	41
Skorbut	36	Kropf	41
Trommelsucht	36	Magenkatarrh	41
Verstopfung	36	Magenverstimmung	41
Würmer	36	Maulschwämmchen	42
Zurückbleiben der Nachgeburt	36	Milchvertreiben	42
		Ohrzwang (-Wurm)	42
Ziegen.		Räude	42
Augenentzündung	38	Rheumatismus	43
Bandwurm	37	Schutzpulver (gegen Krankheit)	43
Bleichsucht	37	Schutzpulver gegen Staupe	43
Blutharnen	37	Skorbut	43
Brunstpulver	37	Staupe	43
Durchfall	37	Ungeziefer (Flöhe)	44
Euterentzündung	37	Vergiftung durch Strychnin	44
Freßpulver	37	Verstopfung	44
Gebärmutterentzündung	37	Verunreinigung der Hausecken	44
Gesichtsgrind	37	Vorhautkatarrh (Tripper)	45
Harnruhr	37	Würmer (Spulwürmer)	45
Harnverhaltung	37	Wurmpillen	45
Hautjucken	38	Wundlaufen der Füße	45
Husten	37	Zecken	45
Insekten	37		
Maul- und Klauenseuche	37	Katzen.	
Kolik	38	Abführen	46
Kropf	38	Bandwurm	46
Leckpulver	38	Durchfall	46
Maulschwämmchen	38	Dyspepsie (Magenüberladung)	46
Milchpulver	38	Räude	46
Räude	38	Töten von Katzen	46
Rheumatismus	38		
Schnupfen	38	Kaninchen.	
Skorbut	38	Aufblähen	47
Trommelsucht	39	Augenentzündung	47
Verstopfung	39	Brunstpulver für Häsinnen	47

Durchfall	47	Pips	50
Geschwüre	47	Rheumatismus	50
Ohrenräude	47	Verdauungsbeschwerden (Appetit- losigkeit)	50
Räude	47		
Speichelfluß	47		
Trommelsucht	47		
Verstauchung	47		
		Geflügel und Vögel.	
Hühner.		Asthmamittel	51
Augenkrankheit	48	Bronchitis (Lufttröhrentzündung)	51
Bandwurm	48	Croup (Pips—Diphtherie)	51
Diphtherie	48	Durchfall für Geflügel	51
Durchfall	48	Eierkonservierungssalz	51
Eierlegepulver	48	Eierkonservierungsflüssigkeit	51
Eierkonservierungsmittel	49	Erfrierungen	51
Eileitervorfall	49	Geflügelcholera	51
Federfressen der Hühner	49	Geflügelpocken	52
Fußkrankheit (Fußgeschwulst)	49	Läuse	52
Hühnerfutterzusatz	49	Lufttröhrentzündung	52
Hühnerpulver	49	Verstopfung	52
Kalkbeine	49	Vogelmilben	52
Kropfentzündung (harter Kropf)	50	Weißer Kamm	53
Läuse	50	Vogelsand (Staubbad)	52
Lungenentzündung	50	Vogelfutter	52
Mauser	50		
Nasenkatarrh (Schnupfen, Luft- röhrenkatarrh)	50	Dosierung der Vieharzneimittel 54	
		Immerwährender Trächtigkeits- und Brütetalender	58

Allgemeines.

Ameisenvertilgung.

- I. Ammon. carbon.
 Rhiz. Calami \overline{aa}
 DS. Ausstreuen.
-
- II. Sacchar. pulv.
 Sulfur \overline{aa}
 DS. Ausstreuen.
-
- III. Boracis pulv.
 Flor. Pyrethri pulv. \overline{aa}
 DS. Zum Aufstreuen.
-
- IV. Mel 90,0
 Kali carbonic. 10,0
 DS. Zum Aufstellen in flachen
 Gefäßen.
-
- V. Mel 95,0
 Tartar. stibiat. 5,0
 DS. dito.

Allgemeine Blähsuchtstropfen.

- I. Tinct. Asae foetid. 30,0
 — Valer. aether. 30,0
 — Capsic. 10,0
 Ol. Menth. pip. 5,0
 misc. DS. Bei Kolik Pferd $\frac{1}{2}$,
 Fohlen $\frac{1}{4}$ Port. Kühen
 2—3 Eßl. Rindern u. Käl-
 bern halb so viel in Kam-
 millentee.

Blasenziehende Salbe.

- Cantharid. pulv. 2,4
 Euphorbii pulv. 2,0

- Adip. benz. 20,0
 Ol. Juniper.
 — Rosmar.
 — Terebinth. \overline{aa} gtt. 20
 m. f. ungt.

Bremsenöl für Pferde und Großvieh.

- Ol. animalis foetid.
 Ol. jeoris aselli crud \overline{aa}
 DS. Zum Anstreichen.
 (Harz nicht so stark und hält
 länger an, als Ol. foetid. allein.)

Salbe gegen Bremsen.

- Vaselin 90,0
 Creolin 10,0
 m. f. ungt.

Butterfarbe.

- Cureuma pulv. 1,0
 Natr. bicarb. 100,0
 misc.
 Farbe: Für Handel unzulässig.

Butterpulver.

- Buttergelb (Brauns & Co.
 1532) 2,5
 Hanfö od. Ol. arach. 100,0
 m. f. pulv. DS. 50,0 auf 20 Liter
 Milch in Wasser gelöst der
 Milch zusetzen.
 Farbe: Für Handel unzulässig.

Desinfektionsöl.

Creolin

DS. 1 EBL. auf 1 Liter lauw.
Wassers gemengt.

Dreierlei Öl.

Ol. Lauri

— Hyoscyam. \overline{aa} 30,0

— Terebinth. 40,0

misc. DS. morgens und abends
täglich einreiben.

Eier-Konservierung.

Wasserglas 1 Liter abgekoch-
tes Wasser 9 Liter (erkaltet).

Eier abwaschen.

Zuerst Mischung in den Topf,
dann erst die Eier. Oben schwim-
mende Eier beiseite lassen.

Einpökeln von Schweinefleisch.

I. Man unterscheidet a) trocken-
es Pökeln. Fleisch mit etwas Sal-
peter einreiben, dann mit Salz
fest einreiben und überstreuen.
Auf ein Zentner Fleisch = 10 Pfd.
Salz. Wird angewandt für
Fleisch, Speck und Schinken,
die roh (geräuchert) gegessen
werden.

II. Zum Einpökeln von 70 Pfd.
Schweinefleisch stellt man sich
eine Pökellake her, die aus

17,5 Liter Wasser,

3,5 kg Kochsalz,

105 g Kalisalpeter,

350 g Zucker

besteht. Die Lake muß über
dem Fleisch stehen, so daß es
davon bedeckt ist, und es muß
mindestens 8 Tage der Einwir-

kung ausgesetzt sein. Sollte die
angegebene Pökellake wegen der
Form der Fleischstücke nicht
genügen, so bereitet man mehr
unter Berücksichtigung der ge-
gebenen Mengen.

Für Fleisch zum kochen, spe-
ziell ungeräuchertes, nimmt man
flüssigen Pökel II.

Felle-Bearbeitung.

Das Fell wird mit der Fleisch-
seite nach oben auf ein Brett
gespannt und mit Alaunpulver
und Sodapulver im Verhältnis
von 10:1 bestreut; die Gerbung
wird so lange wiederholt, wobei
das Fell mit einer Gießkanne
besprengt wird, bis es gar ist,
d. h. bis ein am Rande genom-
mener Querschnitt, mit Essig-
säure befeuchtet, keine glasige
Schicht mehr zeigt. Die Fleisch-
seite wird dann abgewaschen
und mit Dégras oder Tran ein-
gefettet.

Fieberhafte Erscheinungen.

Acid. mur. 50,0

Spiritus 150,0

Aqua dest. 1000,0

DS. 2—3 \times tägl. 100,0 ins Trink-
wasser.

Fistelgeschwüre usw.

Jodoform 10,0

Acid. tannic. 5,0

Carb. veg. 30,0

DS. Ausspritzen resp. Auswa-
schen der Fistelgänge mit
H₂O₂ und Einblasen obigen
Pulvers. Öfter täglich zu
wiederholen.

Frischerhaltung von Vollmilch.

Für je 1 Liter Milch sind im Winter 33 ccm, im Sommer 50 ccm H_2O_2 3% zuzusetzen. (Hydrogen. peroxydat.)

Hufschmiere.

(Siehe Pferde.)

Konservierungssalz.

I. Kal. nitric. pulv. 150,0
 Natr. chlorat. crud. 300,0
 Acid. boric. pulv. 50,0
 m. f. pulv.

II. Für Fleisch.

Natr. chlorat. venal. siccata. 2500,0

Acid. boric. pulv.

Boracis pulv.

Kali nitric. pulv. aa 250,0

DS. Zum Einreiben vor dem Salzen oder Räuchern. Siehe auch Pökeln.

Läusesalbe.

I. Ungt. praec. alb.
 — Hydrarg. cin aa 25,0
 Adip. suill. 50,0

Fuligin q. s.

Ol. Lavandul. gtt. X.

m. f. ungt.

NB.: Vorsicht bei Rindvieh!
 nicht lecken!

II. Naphthalin 5,0

Ol. Cupressi 5,0

Sap. virid. 40,0

Lanolin anhydr. 10,0

m. f. ungt.

DS. Jeden Abend auf die leidenden Stellen gestrichen.

Lebertran-Emulsion fürs Vieh.

I. Ferr. lactic. 18,0

Calc. phosphor. crud. 250,0

Ol. Jecor. Asell.

Aqua Calcariae aa 1000,0

II. Ol. jecoris Asell.

Aq. Calcis aa 250,0

Calc. hypophosphoric. 5,0

Calc. phosphor. crud. 50,0

m. f. emuls.

DS. Umschütteln. 3 × täglich 1 Eßl. zu geben in Milch. Allenfalls durch Vigantolöl zu verstärken.

Mäuse- und Rattengift.

Calc. sulfur. ust.

Sacchar. alb. pulv. aa

DS. Auf einen Teller in die Nähe eines Gefäßes mit Wasser gesetzt.

Neunerlei Öl.

Ol. Rosmarin. 5,0

— Juniperi lign. 10,0

— Terebinth. 70,0

— Petrae 50,0

— Rapae 75,0

Tinct. Capsici 20,0

Spir. saponat. 50,0

— camphor. 50,0

Liq. Ammon. caust. 20,0

m. f. liniment.

DS. 3—4 × tägl. einreiben.

Restitutionsfluid.

I. Tinct. Capsic. 15,0

Spiritus denat. 20,0

Spir. camphor. 10,0

— aether. 10,0

Ol. Terebinth.	1,0	
Liq. Ammon. caust.	2,0	
Ammon. chlorat.	5,0	} solv.
Natr. chlorat	2,0	
Aqua destill.	35,0	

misc. et solv.

DS. Allenfalls vor dem Bandagieren, noch mit etwas Wasser verdünnen.

II. Spir. russic.	600,0
Ammon. chlorat. cr.	50,0
Natr. chlorat. cr.	20,0
antea solut. in Aqua destill.	330,0
misc.	

Scharfe Salbe (Ungt. acre). (Siehe auch Blasenziehende.)

Cantharid. pulv.	225,0
Euphorb. pulv.	30,0
Colophon.	140,0
Tereb. commun.	140,0
Cer. flav.	70,0
Adip. suill.	1000,0

m. f. ungt.

Verstärkte scharfe Salbe.

Cantharidin	2,0
Ol. Tereb. q. s.	
add. len. cal. Ungt.	
basilic.	970,0
add. Euphorb.	25,0

m. f. ungt.

Tympanitessenz.

I. Liq. Ammon. caust.	10%
Tinct. Asae foet.	
— Aloes	
Spir. aether. aa	ad 125,0

DS. Halbstündl. $\frac{1}{3}$ in Kalkwasser od. Kamillentee.

II. Liq. Ammon. caust.	
Tinct. Aloes	aa
misc. DS. dito!	

Vertilgung von Füchsen.

Zum Vertilgen von Füchsen empfiehlt sich das Auslegen von strychninhaltigen Giftbrocken. Am besten verfährt man so, daß man in den Schlund eines kleinen, frisch geschossenen Vogels etwa 1,0 Strychnin einführt, und den Vogel dann in die Nähe des Baues oder auf einen bekannten Wechsel des Fuchses legt. Wasser muß in der Nähe sein. Auch kann man Wurst, Heringe oder Bücklinge als Köder nehmen. Um den Fuchs nicht durch den menschlichen Geruch abzuschrecken, tut man gut, vor der Behandlung des Köders die Hände mit ein wenig Anisöl 14,0 und Moschustinktur 1,0 zu befeuchten oder den Köder überhaupt nicht mit Händen zu berühren.

Vertilgung von Krähen.

I. Ausstreuen von Samen
Strychni grob concis.

II. Um Krähen vom Fressen des Saatgetreides abzuhalten wird dasselbe vor der Aussaat mit angefeuchteter Bleimennige vermengt. 1 Pfd. auf 1 Zentner Getreide.

Vertilgen von Mäusen mit Strychninweizen.

Strychnin. nitric. 2,0

solve in aq. fervid. q. s.

adde Fuchsin q. s.

Weizen 500,0

1—2 Tage kühl quellen lassen, bis Strychnin eingedrungen, dann bei höchstens 60° C trocknen.

DS. Neben dem Giftweizen ein niederes Blechschälchen mit Wasser aufstellen.

Vertilgung von Ratten mit Phosphorlatwerge.

Phosphor in bacillis 25,0

Sulphur in bacillis 4,5

Aq. fervida q. s. fiat P₄S

adde.

Semin. Sinapis nicer. pulv. 8,0

Sach. alb. 200,0

Farinae Secalis 375,0

Aq. q. s. ut fiat electuar.

DS. Zwischen zwei Köderscheiben streichen, da Nachts leuchtend.

Viehwaschessenz.

I. Tinct. Quassiae

— Quillay \overline{aa} 50,0

— Asae foet. 25,0

— Aloes 25,0

Spir. denaturat. 50,0

Aqua destill. 300,0

DS. Beim Gebrauch verdünnt man mit 10 Liter Wasser.

II. Rohsolutol., Heyden“
DS. 1 Teil mit 20 Teil. Aqua verdünnen.

Viehwaschpulver.

I. Semen Sabadill. pulv. 75,0

Rhiz. Veratri pulv. 15,0

Zinc. sulfuric. crud. 10,0

m. f. pulv.

II. Zinc. sulfuric. 40,0

Lign. Quassiae pulv. 200,0

Tinct. Asae foet. 10,0

Ol. Anisi 1,0

m. f. pulv.

DS. 125,0 mit 8 Liter Wasser und $\frac{1}{4}$ Liter Essig $\frac{1}{2}$ Stde. stark gekocht und darauf wird das verkochte Wasser ersetzt. Mit der noch lauwarmeren Abkochung wird das Vieh mittels kräftigen Bürstens abgewaschen, doch sind Augen, Nase und Maul vor der Berührung damit zu bewahren. Am 2. Tage nach der Waschung wird das mit aufgetragene, jetzt angetrocknete Pulver mit einem Strohwisch zwischen die Haare eingerieben.

Wunden jeder Art.

Tinct. Myrrhae

— Aloes \overline{aa} 50,0

Acid. carbol. 5,0

DS. Zum Pinseln.

Pferde.

Abführ-Pulver.

Aloës pulv.	30,0
Rad. Althaeae pulv.	70,0
Natr. sulfuric. sicc.	200,0

DS. Auf 3 mal zu geben.

Atemnot (s. Druse).

Aufziehen (Satteldruck).

Zinc. oxydat.	
Aqua dest.	āā 10,0
Acid. salicyl.	5,0
Seb. ovil.	25,0
Adip. suill.	50,0

m. f. ungt.

Augensalbe.

Ungt. Hydrarg. praec. flav.	
— Zinci	āā 10,0

DS. Linsengroß tägl. 1 × ins Auge einzustreichen.

Augentropfen.

Argent. nitric.	0,1
Aqua destill.	20,0

DS. Tägl. 1 × 2—3 Tropfen in das vorher mit Borwasser ausgewaschene Auge.

Augenwasser.

Zinc. sulfur.	1,0
Aqua destill.	500,0
Tinct. Opii croc. q. s.	

DS. Zum Auflegen bzw. zu Umschlägen.

Blutarmut (Anämie).

I. Ferr. pulv.	20,0
Natr. chlorat.	150,0
Rad. Gent. p.	150,0

m. f. pulv.

DS. Tägl. 3 × 1 Eßl. aufs Futter.

II. Sulf. sublimat.	50,0
Stib. sulfurat. nigr.	25,0
Ferr. sulfuric.	25,0
Rhiz. Calam. pulv.	50,0
Natr. sulfuric. pulv.	150,0
Natr. chlorat.	200,0

m. f. pulv.

DS. Man gibt auf jedes Futter 1 Eßlöffel.

I. Bremsenöl

(siehe auch Allg. Teil).

Ol. Eucalypt.	10,0
— Lauri	100,0
— Rapae	500,0

DS. A.

II. Bremsenöl für Schimmel und helle Pferde.

Nitrobenzol	100,0
Ol. animalis aether.	10,0
Alcohol. amylic.	20,0
Ol. rapae	300,0
Ac. acetic. glacial	20,0
Xylol	200,0
Petrol	250,0
Naphthalin (pulv.)	100,0

Bronchialkatarrh.

- I. Natr. chlorat. 500,0
 Stib. sulfur. nigr. 100,0
 Sem. Foenigraec. p. 50,0
 Rad. Liquir. p. 50,0
 m. f. pulv.

- II. Einreibung des Kehlkopfes.
 Ungt. Hydrarg. ciner.
 Ol. Hyoscyam. \overline{aa} 50,0

**Brustseuche (Influenza).
(Tierarzt).**

- I. Ammon. chlorat. 30,0
 Kal. nitric. 30,0
 Natr. sulfuric. 100,0
 Rad. Liquir. p. 65,0
 misc.

DS. 3 \times tägl. 1 Eßlöffel voll in
 warmem Kleientrank.

- II. Einreibung.
 Spir. camphor.
 — Sinapis \overline{aa} 50,0

Buglähme.

Mit Restitutionsfluid Seite 3
 einreiben.

Dämpfigkeit.

- Acid. arsenicos. 5,0
 Fol. hyoscyami pulv. 10,0
 Pulv. equorum 485,0
 DS. Auf jedem Futter 1 Kaffeel.
 voll. Dabei frisch gemäh-
 ten Klee, im Winter rohe
 Kartoffeln füttern.

Druckwunden.

(Siehe Satteldruck.)

Druse (Atemnot).

- Ol. Lign. Juniperi
 DS. Auf einen heißen Stein träu-
 feln und einatmen.

Druse.

Innerlich:

- Stib. sulfurat. aur. 15,0
 Ammon. chlorat. 100,0
 Fruct. Juniperi pulv.
 Rad. Gent. pulv.
 Sulf. sublimat. \overline{aa} 250,0
 Sem. Foenigraec.
 Rad. Liquir. pulv. \overline{aa} 120,0

misc.

DS. 3 \times tägl. 1 Eßlöffel voll
 aufs Futter.

I. Einreibung der Kehlkopf-
 gegend:

- Spir. Sinap. 100,0
 — camphor.
 Ol. Terebinth. \overline{aa} 50,0

DS. 3 \times tägl. einreiben.

II. Ungt. ciner.

- Ol. Hyoscyam. \overline{aa} 50,0
 misc.

Zum Breiumschlag:

- Plac. sem. Lini
 Flor. Chamonill. p. \overline{aa} 200,0
 Weizenkleie 600,0

DS. Man rührt das Pulver mit
 heißem Seifenwasser an und
 legt den Breiumschlag auf
 die Anschwellungen des Hal-
 ses. Bei Anschwellungen,
 die vermutlich Eiter ent-
 halten, Tierarzt beiziehen!

Dummkoller.

- Aloes 20,0
 Natr. sulfur. 200,0

Plac. Sem. Lini 100,0
misc. fiat electuarium.
DS. In 2 Portionen innerhalb
2 Stunden, dann Tierarzt.

Durchfall.

Natr. bicarbon. 100,0
— chlorat. 150,0
Rad. Althaeae pulv. 100,0
Ferr. sulfuric. 75,0
Cort. Querc. pulv. 75,0
misc. fiat pulv.
DS. 3 × tägl. 1 Eßl. im Futter.

Für Fohlen:

Tannalbin pulv. 50,0
DS. 3 × täglich 1 Kaffeel. im
Schleim.

Ernährungsstörung.

Sal. Carol. fact. pulv. 100,0
Rhiz. Calam. 50,0
Ferr. pulv. 10,0
DS. Auf jedes Futter 1 Eßlöffel
voll.

Fieber.

Camphor. trit. pulv. 2,0
Kal. nitric. pulv. 8,0
Tart. stibiat. 2,0
Plac. sem. Lini 30,0
Mel. q. s.
misc. f. bolus I tal. dos. VI.
DS. 2 × tägl. 1 zu geben.

Fieberpillen.

Camph. pulv. 2,0
Kal. nitric. 8,0
Tart. stibiat. 2,0
Plac. Lini 30,0
Mel. q. s. f. bolus
DS. Nicht öfters als 2 × tägl.
zu geben.

FreiBlustmangel.

I. Natr. chlorat. 100,0
— bicarbon. 50,0
— sulfuric. 400,0
Stib. sulf. nigr.
Sulf. sublimat.
Rad. Gentian.
Rhiz. Calami
Fruct. Juniperi p.
Sem. Foenigraec. aa 50,0
Plac. Sem. Lini 150,0
m. f. pulv.
DS. 4 × tägl. 1 Eßl. aufs Futter.

II. Rad. Gentian. p. 200,0
Natr. sulfuric. p. 100,0
— chlorat. 50,0
— bicarbon. 50,0
m. f. pulv.

DS. Auf jedes Futter 2 Eßl. voll.

Galle.

I. Jod. pur. 1,0
Kal. jodat. 5,0
Sap. virid.
Ungt. ciner. aa 35,0
m. f. ungt.
DS. Zum Einreiben.

II. Tinct. Jodi 25,0
Spir. saponat. 100,0
DS. Tägl. 1 × einzureiben.

Geschirrdruck.

(Siehe Satteldruck.)

**Geschlechtstriebanregung
(zum Rossen).**

Cantharid. pulv. 1,0
Fruct. Capsic. p. 6,0
Fruct. Carvi p. 15,0
f. pilul. Nr. 3.
DS. Tägl. 1 Pille zu geben.

Haarausfall bzw. Haarfressen und Scheuern der Schweif- und Mähnenhaare.

Zuerst mit Sapo viridis und heißem Wasser sauber waschen und abspülen.

I. Hydrarg. bichlor. 0,15
Glycerin 15,0
Spir. dilut. ad. 100,0
die Haut einreiben oder mit

II. Resorcin 3,0
Spir. dilut.
Ol. arachidis aa 50,0

Harnruhr (schwarze).

I. Natr. bicarbonic. pulv. 100,0
Dos. III. S. 3 × tägl. Pulver
in Wasser, sofort Tierarzt,
falls Lähmungserscheinun-
gen.

II. Ferr. sulfur. 100,0
Fruct. Juniperi p. 50,0
Natr. chlorat. 100,0
— bicarbon. aa 250,0
Sem. Foenigraec. aa 100,0
Plac. Sem. Lini aa 100,0
misc. f. pulv.

DS. 4 × tägl. 1 Hand voll aufs
Futter

III. Camphor. titr. 4,0
Rhiz. Zingib. p. 10,0
Roggenmehl q. s. (50,0)
Aqua q. s.

f. Electuar tal. dos. VIII.
DS. Morgens und abends die
Hälfte geben.

Harnverhaltung.

I. Fruct. Juniperi 330,0
Natr. sulfur. cryst. 150,0
Kal. nitric. 20,0
DS. Halbstündl. 1 Eßlöffel mit
¼ Liter Kalkwasser oder
Kamillenttee.

II. Spir. camphorat.
Liq. Ammon. caust. aa
DS. Einreibung in die Kreuz-
gend.

Hautentzündung (nässende).

Pyoktanin 15,0
Pix liquid.
Sulf. sublimat. aa 100,0
Sap. virid.
Spiritus aa 200,0
Aqua 600,0
DS. Nach gründlicher Reini-
gung der Wundflächen wer-
den mit diesem Liniment
getränkte Wattebauschen
aufgebunden und tägl. er-
neuert.

Hufbeschlag.

Ol. Pretoselin.
DS. Einige Tropfen in die Nü-
stern eingerieben zur Be-
ruhigung.

Hufkitt.

I. Guttapercha 10,0
Ammiakharz 20,0
Tereb. ven. 5,0
wird geschmolzen und warm in
die getrocknet. Risse geschmiert.
II. Ammiakgummi 30,0
Tereb. 10,0
Guttapercha 60,0

f. Zylinder 9 cm/3,5 cm Durchmesser.

Hufschmiere.

I. Lanolin. crud.	85,0
Ol. Rapae	15,0
— Mirban gtt.	X
— Citronell. gtt.	V
misc. f. ungt.	

II. Vaseline. flav. crud.
mit oder ohne Fulig (Ruß)
gefärbt.

III. Adip. Lan. anhydr.	40,0
Sebum ovil.	20,0
Aqua dest.	10,0

IV. Zur Anregung des Wachstums.

Ol. lauri
Ad. suill. aa.

DS. Zum Einschmieren d. Hufe.
In allen Fällen vor dem
Schmieren die Hufe sauber
waschen und auch die Sohle
einfetten.

Hüftlähme.

(siehe Schulterlähme).

Husten.

I. Natr. chlorat.	500,0
Stib. sulfur. nigr.	100,0
Sem. Foenigraec. p.	50,0
Rad. Liquir. p.	50,0
misc. f. pulv.	
DS. Auf jedes Futter 1 Eßlöffel voll.	
II. Breiumschlag auf d. Brust:	
Sem. Sinap. pulv.	100,0
Weizenkleie	900,0
misc. f. pulv.	

DS. Man rührt das Pulver mit
auf 50—60° C erhitztem
Wasser an und macht mit
dem Teig den Breiumschlag.

Influenza.

(siehe Brustseuche.)

Kniebeule.

Ammon. chlorat.	50,0
Spir. camphor.	50,0
Acetum	500,0
Aqua	1 Liter

misc.

DS. Man taucht eine Leinwand-
binde in die Lösung, um-
wickelt das Knie damit und
verbindet dann recht dicht
mit wollenen Binden.

Kolik.

I. Einreibung:

Spir. camphor.	
— saponat.	
Liq. Ammon. caust. aa	
Ol. Terebinth.	

II. Bei Verstopfungskolik:

a) Tinkt. Opii spl.	5,0
Ol. ricini	
Natr. sulfuric. aa	40,0

DS. In $\frac{1}{2}$ Liter Kamillen- oder
Pfefferminztee einschütten.
Nach $\frac{1}{2}$ Stunde wieder-
holen bis Besserung.

b) Tart. stibiat.	3,0
Natr. sulfuric.	100,0
Fruct. Carvi p.	25,0

DS. Alle $\frac{1}{2}$ Stde. 1 Pulver bis
zur Wirkung.

c) Stib. sulfurat. nigr. 15,0
 Tart. depur. 30,0
 Natr. sulfur. crist. 200,0
 Flor. Chamomill. p. 60,0
 Farin Tritic. 40,0
 Aqua q. s.
 misc. f. Electuar.
 DS. In 2 Hälften innerhalb
 ½ Stde.

III. Bei Windkolik u. Krampfkolik:

Tinct. Opii simpl. 30,0
 Spir. aether. 70,0
 Ol. Anisi 2,0

DS. ½—¼ stündl. 1 Eßl. voll mit ½ Liter Wasser verdünnen.

IV. Bei Kolik mit Durchfall:

Alumen pulv. 20,0
 Flor. Chamomill. p. 50,0
 Cort. Querc. p. 50,0
 Fruct. Juniperi p. 50,0
 Sir q. s.

DS. Alle Stdn. den 4. Teil der Latwerge geben.

V. Bei Harnverhaltung:

Fruct. Juniperi p. 330,0
 Natr. sulfur. crist. 150,0
 Kal. nitric. 20,0

DS. Halbstündl. 1 Eßlöffel mit ¼ Liter Kalkwasser.

VI. Koliktinktur:

a) Tinct. Aconit. aa 10,0
 Aether aa 10,0
 Spir. camphor. 15,0
 Ol. Petroselin. 5,0

DS. Stündl. 1 Teelöffel voll zu geben.

b) Aether 50,0
 Tinct. Valer. 49,0
 Ol. Carvi 1,0

misc.

DS. In kaltem Wasser die Hälfte und nach 1½ Stde. den Rest geben.

Magendarmkatarrh.

Natr. chlorat. pulv.
 Rad. Gentian. pulv.
 Fruct. Juniperi pulv.
 Sal. Carol. fet. pulv. aa 100,0

DS. Auf jedes Futter 1 Eßlöffel voll.

Mauke.

I. Bism. subgallic. 5,0
 Amyl. tritic. 30,0

DS. Zum Pudern.

II. Thioform 5,0
 Alumen 15,0
 Zinc. oxyd.
 Amyl. aa 75,0

DS. Zum Pudern.

III. Alumen ust. pulv.

DS. Zum Pudern.

IV. Liq. Plumli subacetic. 10,0
 Ol. Olivar. 20,0

DS. Zum Verband.

Nageltritt.

Nagel entfernen und sofort in die Öffnung.

I. Tinct. Jodi
 Spiritus aa eingießen oder
 II. Ol. terebinth.

Ist schon Eiterung eingetreten bzw. Lahmheit Tierarzt holen, mindestens vom Schmied aufschneiden lassen, baden im

warmen Lysolwasser, nachher ebenfalls Jod einpinseln und Wunde mit Watte und Deckel-eisen schützen.

Pferde- oder Strengelpulver.

Rad. Gentian. pulv.	50,0
Fruct. Juniperi pulv.	75,0
Rhiz. Calami pulv.	100,0
Sem. Foenigraec. pulv.	75,0
Natr. sulfur. sicc.	100,0
Sulfur. sublimat.	100,0
Natr. bicarbon.	100,0
Stib. sulfur. nigr.	100,0
Rad. Liquir. pulv.	100,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. 3 Eßlöffel voll auf Kurzfutter, Brot oder Honig zu geben.

Piephacke.

I. Jodvasoliment

DS. Tgl. 2 × einreiben.

II. Ungt. acre. (canth.)

Räude.

I. Pix. liquid.

Sulfur sublimat. \overline{aa} 25,0

Sap. vir.

Spiritus \overline{aa} 50,0

misc.

DS. Die kranken Stellen mit warmem Seifenwasser tüchtig abwaschen und täglich mit der Einreibung einschmieren.

II. Creolin 20,0

Sap. vir. 10,0

Spiritus 10,0

DS. Täglich 1—2 × einreiben.

III. Hydr. sozodolic. 10,0

Natr. chlorat. 50,0

Aq. d. fervid. ad 1000,0

DS. Zum Einreiben.

Rhachitis.

Calc. carbon. praec.

— phosphoric. p. \overline{aa} 100,0

Fruct. Foenicul p. 50,0

misc.

DS. Auf jedes Futter 1 Eßlöffel voll.

Rheumatismus.

I. Natr. salical. 100,0

Rad. Gentian. pulv.

— Valerian. pulv. \overline{aa} 5,0

Aqua dest. q. s. fiat. Electuar

DS. Tägl. $\frac{1}{3}$ zu geben.

II. Spir. camphor. 250,0

Tinct. Capsic. 30,0

Ol. Terebinth. 20,0

misc.

DS. 3 × tägl. einreiben.

Gegen zu starkes oder zu ofttes

Rossen.

Natr. bromat.

Kal. bromat. \overline{aa} 50,0

DS. Zwei Abende hintereinander je die Hälfte im Saufen zu geben.

Ruhr der Fohlen.

I. Acid. tannic. 15,0

Rad. Liquir. p. 30,0

Sir. q. s. f. pilul. V.

DS. 3stündl. 1 Pille.

II. Einreibung:

Tinct. Capsic.	20,0
Spir. Sinap.	30,0
— camphor.	150,0

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll den Leib einreiben.

Satteldruck.

Leichte Druckstellen bzw. Beulen öfters am Tage mit I. Tanninspiritus 10⁰/₀ig. (Spir. dilut.) befeuchten, möglichst keine wässrigen Umschläge, da sonst die Haut immer weicher wird und man dann nicht weiter reiten kann.

II. Sind die Beulen sehr stark, so muß das Pferd stehen bleiben. Dann Umschläge m. Liq. alum. acetic. oder Abkochung von Cort. Quercus.

III. Offene Beulen mit H₂O₂ (3% offic.) begießen, bis die Wunde nicht mehr schäumt und einfach offen lassen oder mit Tannoform oder mit Salbe behandeln.

IV. Empl. Lithargyr.	40,0
Seb. ovil.	25,0
Adip. suill.	33,0
Acid. salicyl.	2,05

DS. 2—3 × tägl. messerrückendick auflegen, vorher mit H₂O₂ reinigen.

Schulterlähme.

(Siehe auch Buglähme.)

Spir. saponat.	
— camphor.	aa 250,0
Liq. Ammon. caust.	50,0

DS. Zum Einreiben.

Sehnenklapp.

I. Ammon. chlorat.	
Spir. camphorat.	aa 50,0
Acetum	1 Liter
Aqua dest.	3 „

DS. Morgens und abends 8 Tage lang Prießnitzumschlag.

II. Salbe:

Kal. jodat.	
Aqua dest.	aa 10,0
Sap. kal.	20,0
Ungt. Hydr. cin.	60,0
misc. f. ungt.	

DS. Tägl. 2 × vor dem Auflegen des Umschlags einreiben.

Spath.

I. Ungt. Hydr. cin.	30,0
Acid. salicyl.	10,0
Adip. suill.	60,0
misc. f. ungt.	

DS. Tägl. 1 × die Spathstelle einreiben — 1 Woche lang.

II. Falls Gebrauchsmöglichkeit vorher (vor dem Fahren) einreiben mit

Ol terebinth.	50,0
Lin. ammoniat. camph.	100,0

Stärkungs- bzw. Mastpulver.

Arsenic. alb.	0,2
Sem. foenugraeci	8,0
Ferr. sulf. pulv.	2,0

DS. Einmal tägl. mit dem Futter zu geben.

Steingallen.

Durch Schmied offen legen und pinseln mit

Tinkt. Jodi	
Tinkt. Gallar.	aa 10,0

Stollbeule oder Schwamm.**I. Einreibung:**

Sap. vir.	130,0
Liq. Ammon. caust.	30,0
Ol. Petrae	20,0
Tinct. Canthar.	20,0

misc.

DS. Tägl. 1 × einreiben und zwar 2 Tage hintereinander und setzt 2 Tage aus.

II. Ungt. acre (Canth. us. vet.).**Strahlfäule.**

I. Einlagen von Werg, das mit Pix liquida getränkt ist.

II. Ausspritzen des Strahls mit 5%iger Cupr. sulfuric.-Lösung.

III. Tinct. Aloes

— Myrrhae aa 15,0

DS. 2 × tägl. einpinseln.

IV. Acid. salicyl. 5,0

Glycerin 20,0

Tinct. Aloes 100,0

— Gallar. 100,0

misc.

DS. Tägl. 1 × einpinseln.

Strahlkrebs.

Auri pigment. pulv.

Cinnabaris

Amylum aa 10,0

DS. Zum Einstreuen.

Strengel (siehe Druse).

Überbein.

I. Für leichtere Fälle:

Camphor. trit.

Acid. salicyl aa 10,0

Ungt. ciner. 30,0

Adip. suill. 50,0

misc. f. ungt.

DS. 4 Wochen lang morgens und abends einreiben.

II. Für hartnäckige Fälle:

Kal. jodat 10,0

Aqua dest. 8,0

Sap. kal. 1,0

Ungt. cin. 80,0

misc. f. ungt.

DS. siehe oben!

Verstopfung.

I. Aloe 20,0

Natr. sulfur. cryst. 250,0

Rad. Gent. pulv. 100,0

Rad. Valer. pulv. 50,0

m. f. electuar.

DS. In 2 × zu geben.

II. Calomel 10,0

Tub. Jalap. pulv. 15,0

Aloe pulv. 30,0

Sap. kal. 15,0

f. pilul. Nr. I.

DS. Auf einmal dem Pferde einzugeben.

Wunden.

I. Tinkt. Jodi

Spir. aa

DS. Zum Pinseln.

II. Acid. salicyl. 5,0

Tinct. Myrrhae

— Aloes aa 45,0

III. Kreosot 5,0

Tict. Myrrhae

— Aloes aa 20,0

IV. Tinct. Aloes
 — Myrrhae
 Ol. Terebinth. \overline{aa} 75,0
 Acid. carbol. gtt. XV.
 DS. A. zum Pinseln.

Würmer.

I. Eosin 0,2
 Tart. stib. 20,0
 Sacchar. alb. 30,0
 div. in part. aeq. VI.
 DS. Morgens u. abends 1 Pulver
 in Wasser.

II. Flor. Tanaceti
 Tub. Jalap. \overline{aa} 30,0
 Flor. Cinae
 Fruct. Foenicul. p. \overline{aa} 100,0
 Natr. sulfur. p. 200,0
 DS. 3 stündl. 3 Löffel (für junge
 Pferde).

III. Aloe 30,0
 Kamal. 16,0

Tart. stibiat. 8,0
 Sap. virid. q. s.
 f. pilul. Nr. II.
 DS. 1 Pille morgens vor dem
 Futter, die 2. wenn nötig
 nach 4 Tagen zu geben.
 Für Fohlen die Hälfte.

IV. Tart. stibiat. 20,0
 Aqua dest. 300,0
 Tinct. Arnicae q. s.
 DS. 3 Eßlöffel ins Getränk tägl.

V. Calomel 10,0
 Tart. stibiat. 12,0
 Natr. sulfur. 200,0
 misc. divid. in part aeq. IV.
 DS. täglich ein Pulver.

VI. Ol. Terebinth. 50,0—100,0
 — Ricini 200—400,0
 DS. Auf einmal einschütten und
 $\frac{3}{4}$ Liter Wasser verdünnt.

Rinder.

Aufblähen

(siehe Trommelsucht).

Augentzündung.

I. Liq. Aluminium subacet 15,0
 Aqua dest. ad 300,0
 DS. Alle Stunde anzuwenden
 zu Umschlägen.

II. Zinc. sulfur. 0,25
 Tinct. Opii croc. 1,0
 Aqua dest. 100,0
 DS. Zum Abtupfen.

III. Augenfell (Hornhauttrü-
 bung):

Ungt. Hydr. oxyd. rub.
 — Zinci \overline{aa} 20,0
 Camphor. 0,5

m. f. ungt.
 DS. 8 Tage hindurch 1 Linse
 groß in das kranke Auge
 einzustreichen und mit dem
 Augenlid auf dem Augapfel
 verreiben.

IV. Calomel v. h. p. 5,0
 Sacchar. p. subtt.
 — Lact. „ „ \overline{aa} 2,5
 m. f. pulv.

DS. Alle 2 Tage eine Federmes-
 serspitze voll in das kranke
 Auge einzublasen.

Bläschenkatarrh

(siehe Scheidenkatarrh).

Blutharnen.

I. Aluminis ust.
 Ferr. sulf. \overline{aa} 50,0
 Natr. bicarbon. 150,0
 Sem. Lini 100,0
 m. f. pulv.
 DS. 3 × tgl. 1 Eßl. in je 1 Liter
 Kamillentee.

II. Plumb. acetic. 3,0
 Natr. acet. 10,0
 Camph. trit. 12,0
 Calc. carbon. 120,0
 misc. f. pulv. div. in part VI.
 DS. Morg. u. abends 1 Pulver
 in 1 Liter Mehltrank zu
 geben.

Bremsenöl

(s. auch Pferde u. Allgemeines).

Oleum Lauri
 — Eucalypt. \overline{aa} 5,0
 Nitrobenzol. 10,0
 Petroleum 30,0
 Ol. Rapae 50,0
 DS. Zum Einreiben.

Brunstpulver.

I. Cantharid. pulv. 1,0
 Caryophill. pulv. 1,0
 Fruct. Capsic. pulv. 2,0
 — Juniperi pulv. 2,0
 Sem. Sinap. nigr. pulv. 6,0
 — Lini pulv. 3,0
 m. f. pulv.

DS. In 2 Portionen innerhalb einer Stunde zu geben vor dem Decken.

Brunst- oder Rindertropfen.

Tinct. Cantharid. 15,0
Ol. carpophyll. gtts. XV.
Tinct. Santali rubr. q. s.

DS. Das Ganze unter 1 Trinkglas Schnaps und $\frac{1}{4}$ Liter Wasser auf einmal einschütten $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Deckakt.

Buglähme

(siehe Schulterlähme).

Darm- und Magenentzündung.

I. Trank:

Tinct. Veratr. 15,0
— Gentian. 20,0
Acid. hydrochlor. dilut. 80,0

DS. 3 stündl. 1 Eßlöffel voll mit $\frac{1}{2}$ Ltr. Kamillentee.

II. Klistier:

Seifenwasser 1000,0
Natr. chlorat. 50,0
Ol. Lini 100,0

misc.

DS. Alle Stunden ein Klistier, bis Darmentleerung erfolgt.

III. Einreibung:

Ol. Lini 100,0
Liq. Ammon. caust. 100,0
Ol. Terebinth. 100,0

misc.

DS. Den Leib alle 3 Stunden damit einreiben.

Durchfall.

Für Kühe:

I. Alumen pulv.

Cort. Querc. pulv.

Rad. Valerian. pulv. \overline{aa} 30,0

div. in part. III.

DS. Man gibt ein Pulver in $\frac{3}{4}$ Liter Pfefferminztee.

II. Acid. tannic. 15,0

Rad. Gentian. p. 60,0

Magn. carbon. 30,0

Natr. bicarb. 60,0

Fruct. Carvi p. 60,0

m. f. pulv.

DS. Stdl. 1 Eßlöffel in schw. Kaffee oder Pfefferminztee.

Für Kälber:

I. Tannalbin 1,0

Dos. X.

DS. 3stündl. 1 Pulver in Gerstenschleim.

II. Rhiz. Tormentill. pulv.

Acid. tannic. \overline{aa} 10,0

Ungt. Glycerini q. s. f. pilul. X.

DS. 3 \times tägl. 1 Pille.

III. Acid. salicyl.

— tannic. \overline{aa} 50,0

Tinct. Opii simpl. 500,0

— Strychni

— Ipec. \overline{aa} 50,0

Kreosot 7,5

DS. 2—3 stündl. 1 Teelöffel in einer Tasse Kamillentee.

IV. Opium 0,5

Acid. salicyl.

— tannic. \overline{aa} 10,0

DS. 3 \times täglich 1 Teelöffel in Pfefferminztee.

Eingeweidewürmer
(siehe Würmer).

Euterentzündung.

Vor dem Einreiben das Euter jedesmal lauwarm baden mit Leinsamentee.

I. Acid. salicyl. 3,0
Ol. camphor. 100,0

DS. Tägl. 2 × das Euter vor-
sichtig einreiben.

II. Ammon. sulfoichtyol 5,0
Spiritus dilut.

Adip. suill. aa 10,0
Lanolin 50,0

DS. Tägl. 2 × einreiben.

III. Bildung von Knoten:

Camphor 6,0
Ungt. flav.

Ol. Lauri aa 25,0

DS. Zum Einreiben 2 × tägl.

IV. Abführmittel:

Kal. nitric. 60,0
Nat. sulfuric. 600,0

m. f. pulv. divid. in part. III.

DS. 1 Päck. morg., mittags und
abends in 1 Liter Kamillen-
aufguß (1 : 10).

Fieber.

Nat. sulfur. 250,0
Kal. nitric. 25,0

misc. f. pulv.

DS. Morgens und abends die
Hälfte in 1 Liter warmen
Kleientrank.

Flechte.

I. Creolin 5,0
Ol. Lini 100,0

DS. Zum Abweichen.

II. Tinct. Jodi dilut. aa 2%
Pyoktaninlösung.
DS. Zum Einpinseln.

Freßlustmangel.

I. Aloe pulv. 15,0
Rad. Gentian. pulv. 120,0
Rhiz. Calam. pulv. 50,0
Rad. Althaeae pulv. 50,0
Nat. chlorat. 50,0
— sulfuric. 500,0

DS. 2 Eßlöffel aufs Futter zu
streuen.

II. Acid mur. dil.
Spiritus aa 180,0

DS. 3 × tägl. 3 Eßlöffel in eine
Weinflasche voll Wasser.

III. Für ein Kalb:

Natr. bicarbon. 20,0
Rhiz. Rhei pulv. 5,0

DS. Auf 2 × in je eine Tasse
Kamillentee einzugeben.

Fußbräude (Schlempe-Mauke).

I. Innerlich:

Calc. carbon.

DS. 2 × tägl. 1 Eßlöffel voll.

II. Aluminis ust. pulv.

DS. Zum Pudern.

III. Lysol 5,0
Ad suill 100,0

DS. Zum Aufstreichen.

Gelbsucht.

Aloe pulv. 20,0
Nat. sulfur. 250,0
Rad. Gent. p. 30,0
Fruct. Juniperi 30,0

DS. 3 × tägl. 1 Handvoll aufs Futter.

Halsentzündung.

I. Ol. Terebinth.

Lin. volat. \overline{aa} 150,0

DS. 3 × täglich einreiben, um den Hals warme Umschläge machen.

II. Aluminis 50,0

Acid. salicyl. 3,0

Mel 50,0

Acetum 100,0

Aqua dest. ferv. 1800,0

misc.

DS. Man erwärmt die Lösung und spritzt alle $\frac{1}{2}$ Stunden das Maul aus.

Harnverhaltung.

I. Fruct. Juniperi pulv. 150,0

Magn. sulfur. 75,0

Natr. sulfur. 75,0

Fol. Uvae ursi pulv. 75,0

Kal. nitric. 25,0

Ol. Juniperi 10,0

m. f. Electuar.

DS. Stündlich hühnereigroß auf die Zunge oder mit Schleim einschütten.

II. Ol. Terebinth. 90,0

— rubr. 10,0

DS. Den Bauch und Nierengegend tüchtig einreiben.

Kalbfeieber (Milchfeieber).

Tierarzt.

I. Camphor. trit. 20,0

Acid. salicyl. 40,0

Natr. sulfuric. 400,0

misc. f. pulv. divid. in part. IV

DS. Alle 4 Stunden 1 Pulver in $\frac{1}{2}$ Liter warmen Kamillente.

II. Ol. Terebinth.

Liq. Ammon. caust.

Spir. saponat.

— camphor. \overline{aa} 75,0

DS. 2 stündl. den Körper einreiben.

Klauenseuche (Maul- und Klauenseuche).

(Anzeigepflichtig.)

Ställe und Stallzugänge mit Kalkmilch täglich desinfizieren. Tierarzt.

I. Acid. hydrochloric. dil.

DS. 1—2 Eßlöffel ins Saufen.

II. Creolin.

DS. 2 Eßlöffel auf 1 Liter Wasser zum Desinfizieren.

III. Pyoktanin 1,0

Aqua dest. 500,0

DS. Zum Pinseln der Mäuler.

IV. Acid. mur. pur. 30,0

Mel. 50,0

Aqua dest. 300,0

DS. Zum Pinseln der Mäuler.

V. Pyoktanin 1,0 : 100,0

DS. Zum Pinseln der Klauen.

VI. Cupr. sulfur. 20,0

Aqua dest. ad 200,0

DS. Zum Pinseln der Klauen.

Knieschwamm.

I. Ammon. chlorat.

Aqua dest.

Acid acetic.

Spir. camphor. \overline{aa} 40,0

DS. 2 Eßlöffel auf $\frac{1}{2}$ Liter Wasser zu Umschlägen, morgens und abends.

II. Jodvasogen.

DS. 3 \times tägl. einpinseln.

Knötchenseuche

(siehe Scheidenkatarrh).

Kolik

I. Seifenklistier:

Sap. virid. 10,0

Aqua dest. 1000,0

Natr. chlorat. 125,0

Ol. Lini 250,0

DS. Alle Stunden ein Klysma.

II. Spir. aether. nitros. 25,0

Tinct. Opii

— Aconit. \overline{aa} 1,0

DS. $\frac{1}{2}$ Liter Wasser ^{einruseln} ~~abgeben~~, nach 1 Stde. wiederholen.

III. Aether 50,0

Tinct. Valer. 49,0

Ol. Carvi 1,0

misc.

DS. in $\frac{1}{2}$ Liter Kamillentee einzugabegeben.

Kreuzlähme.

I. Spir. camphor.

— Formic. \overline{aa} 50,0

Ol. Rosmar. gtt. XX.

misc.

DS. Zum Einreiben.

II. Natr. salicyl. 20,0

tal. dos. IV.

DS. 3 stündlich 1 Pulver.

Läuse

(siehe auch S. 3 u. 5).

Lysol.

DS. 3 Eßlöffel auf 1 Liter Wasser und mehrmals waschen.

Leberegel.

Amtlich empfohlene Mittel.

Magenkatarrh.

I. Acid. mur. 30,0

Tinct. amara 30,0

Ol. Menth. pip. 2,0

Aqua dest. 120,0

DS. 3 \times tägl. 2 Eßlöffel im Getränk.

II. Stib. sulf. nigr. 16,0

Natr. sulfur. 40,0

Magn. sulfur. 40,0

Fruct. Foenic. p. 40,0

— Anis. p. 20,0

DS. 3 \times tägl. 1 Eßlöffel voll aufs Futter.

III. Rad. Gent. pulv.

Rhiz. Calam. pulv.

Herb. Absinth pulv. \overline{aa} 100,0

Natr. sulfur. pulv. 200,0

DS. Auf jedes Futter 2 Eßlöffel voll.

Maulgrind der Kälber.

I. Borax 20,0

Aqua dest.

Glycerin \overline{aa} 90,0

DS. Zum Einpinseln d. Grindes.

II. Salbe:

Sulfur. sublimat. 20,0

Ol. Lini 30,0

Adip. suill. 50,0

m. f. ungt.

DS. Man reibt nach Entfernung des Grindes die Narben recht vorsichtig mit der Salbe alle Tage 1 × ein.

III. Abführmittel:

Rhiz. Rhei pulv. 5,0
Magn. carbon. 2,0
Tart. natronat 23,0

misc. f. pulv.

DS. Man gibt das Pulver auf 1 × in die Milch ein.

Maulschwämmchen der Kälber.

I. Einpinselung:

Inf. Salv. (1 : 10,0) 500,0
Mel. 50,0
Alumen 20,0

DS. Man pinselt und spritzt das Maul 2 stündl. damit aus, nachdem es vorher mit frischem Wasser ausgewaschen ist.

II. Pulver innerlich:

Rhiz. Rhei pulv. 12,0
Calc. carbon. 30,0

m. f. pulv. divid. in part. III.

DS. 3 Tage hintereinander jeden Morgen 1 Pulver in etwas Milch.

Maulseuche

(siehe Klauenseuche).

Milch (bittere).

Stib. sulfur. nigr. 50,0
Natr. chlorat. 50,0
Fruct. Foenicul.
Sulf. sublimat. \overline{aa} 100,0
Fruct. Juniperi p. 50,0

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel aufs Futter streuen.

Milch (blaue).

I. Mixt. sulfur. acid.

DS. Tägl. der Kuh 20,0—30,0 in $\frac{1}{1}$ Flasche Wasser.

II. Natr. bicarbon.

Natr. chlorat.
Sem. Foenugraec \overline{aa} 50,0
Rad. Gent. p.

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll.

Milch (blutige).

Natr. bicarbon. 100,0

DS. Tägl. auf einmal zu geben.

Milch (rote).

Kal. nitric. 100,0
Natr. sulfur. 400,0

DS. 3 × tägl. 2 Eßlöffel voll.

Milch (wässerige).

I. Trockenfütterung: innerlich

Fruct. Carvi pulv.

— Anis. pulv.

— Juniperi pulv.

Natr. chlorat.

— bicarbon. \overline{aa} 100,0

DS. 3 × tägl. eine Handvoll aufs Futter.

II. Herba Absinthii pulv.

Rhiz. Calam pulv.

Natr. chlorat. \overline{aa} 100,0

Tart. depurat. 20,0

Stib. sulfur. nigr. 10,0

misc. f. pulv.

DS. 3 × tägl. eine Hand voll aufs Futter.

Milch (zähe).

I. Herb. Absinth. pulv.

Natr. bicarbon. \overline{aa} 250,0

DS. 2—3 × tägl. 2 Eßlöffel voll.

II. Flor. Chamomill. pulv.

Fruct. Carvi pulv.

Rhiz. Calami pulv.

Natr. chlorat.

Natr. sulfur. \overline{aa} 100,0

DS. Magenstärkendes Pulver.

3 × tägl. 1 gehäuft. Eßlöffel
in $\frac{1}{2}$ Liter warmem Wasser.

Milch, Nichtbuttern der Milch.

Natr. bicarbon. 100,0

m. f. pulv.

DS. 50,0 auf 20 Liter Milch, in
Wasser gelöst der Milch
zusetzen.

Zum Verkauf ist Curcuma un-
zulässig, im Privatgebrauch zu
verwenden.

Milch, Säuren der.

Reinigen der Gefäße mit heißer
Sodalösung.

Natr. bicarbon. 200,0

Calc. carbon. 200,0

divid. in part. IV.

DS. 2 Pulver täglich den Kühen
zu geben.

Milchfieber

(siehe Kalbfieber).

Milchmangel.

Sem. Foenugraeci

Rad. Gent. pulv. gr.

Fruct. Foenicul. pulv. gr.

— Juniperi pulv. gr. \overline{aa} 100,0

Sulfur 50,0

Natr. bicarbon. 200 0

Stib. sulfur. nigr. 50,0

DS. 3 × tägl. eine Handvoll aufs
Futter streuen.

Nabelsalbe für Kälber.

Thymol 0,3

Acid boric. 4,7

Vasel. flav. 22,5

Adip. Lanae 22,5

m. f. ungt.

DS. Morgens und abends nach
sorgfältiger Reinigung be-
streichen.

Räude.

Pix liquid.

Sulfur. sublimat. \overline{aa} 150,0

Sap. kalin. 50,0

Spir. dilut. 500,0

DS. Zum Einreiben.

Rheumatismus.

I. Natr. salicyl. 75,0

divid. in part. aeq. Nr. III.

DS. Im Laufe eines Tages zu
verabreichen.

II. Einreibung:

a) Salicylvasoliment 10%

b) Spir. camphor. 250,0

Öl. Terebinth. 25,0

DS. Alle 6 Stunden einreiben
und dann sofort einen Prieß-
nitzumschlag.

Prießnitzumschlag:

Plumb. acet. 15,0

Aquae 2000,0

Spirit. 90% 50,0

DS. Äußerlich.

III. Abführmittel bei Fieber:

Ammon. chlorat 60,0

Kal. nitric. 60,0

Natr. sulfur. 350,0

divid. in part. IV.

DS. 3 stündl. 1 Pulver in 1 Liter warmem Wasser gelöst zu geben.

Rindern (zu starkes).

I. Camphor 20,0
Rad. Val. pulv. 50,0
m. f. pulv. divid. in part. VI.
DS. In 2 Tagen zu verbrauchen.

II. Kal. bromat. 4,0—8,0
Camphor 0,5—1,0
Natr. bicarbon. 3,0
dos. IV.
DS. 2 × tägl. 1 Pulver.

Ringflechte (siehe Flechte).

Ruhr.

I. Alumen 25,0
Acid. tannic. 25,0
— salicyl. 5,0
Ol. Lini 200,0
Inf. Menth. pip. e fol.
(20,0/200,0) 200,0
misc.
DS. Auf 2 × mit 3 stündlicher Pause einzuschütten.

II. Acid. salicyl. 1,0
Ol. Lini
Aqua dest. aa 100,0
DS. Als Klistier alle ½ Stunden angewärmt.

Ruhr der Kälber.

I. Tinct. Opii simpl. 50,0
— Strychn. 10,0
Vin. rubr. 300,0
DS. Alle 3 Stunden 1 Eßlöffel voll.

II. Acid. salicyl. 0,5
Extr. Ratanh. 2,0
add. Aqua dest. 3,0
Glycerin 2,0
Sebum 5,0
Ol. Cacao 25,0
divid. in part. X f. suppos.
DS. Nach jeder Darmentleerung 1 Zäpfchen.

Scheidenkatarrh (Bläschenkatarrh).

I. Lysol
DS. 1 Eßlöffel auf 1 Liter Wasser zum Ausspülen.
II. Lysol 5,0
Ad. suill. 100,0
DS. Zum Einstreichen in die Scheide.

III. Pyoktanin 2,0
Natr. bicarbon. 5,0
Bolus alba ad 100,0
DS. Jeden 2.—3. Tag soviel wie ein Kaffee- oder Eßlöffel voll in der Scheide des kranken Tieres mittelst Einblasens zu zerstäuben.

IV. Aluminis pulv.
DS. 1 Eßl. auf 1 Liter laues Wasser zum Spülen.

V. Hydrarg. sozodolic 0,05
Ol. Cacao 10,0
f. suppositor. tal. dos. VI.
DS. Täglich 1 Zäpfchen in die Scheide einführen.

VI. Chinosol 0,1
Ol. Cacao 10,0
f. suppositor. tal. dos. VI.
DS. dito.

Schlempe (Mauke-Fußräude).

I. Innerlich:

Calc. carbon.

DS. 2 × tägl. 1 Eßlöffel.

II. Alumen ust. pulv.

DS. Zum Pudern.

III. Lysol 5,0

Ad suill. 100,0

DS. Zum Aufstreichen.

Schulterlähme (Buglähme).

Spir. camphor.

— saponat. aa 100,0

Liqu. Ammon. caust.

Ol. Terebinth. aa 50,0

DS. 3 × tägl. einzureiben und warm verbinden.

Trächtigkeitspulver.

Nur nützlich, wenn keine besondere Krankheit vorliegt.

Camphor. japonic. trit. 15,0

Aluminis pulv.

Kali nitric. pulv. aa 90,0

Natr. sulfuric. crud. 250,0

Divide in dos. IV.

DS. Das erste Pulver morgens beim Rindern, das zweite 1/2 Stunde nach dem Decken, das dritte am nächsten, das vierte am übernächsten Tag im warmen Wasser gelöst einschütten.

Trommelsucht (Aufblähen).

I. Liqu. Ammon. caust. 200,0

Spir. camphor. 250,0

Aether 50,0

DS. 1 Eßlöffel auf 1 Liter Wasser.

II. Liqu. Ammon. caust. 100,0

Tinct. Colchic. 10,0

Liqu. Ammon. anis. 20,0

DS. Alle 5—10 Minuten 4 Eßlöffel mit 1 1/2 Ltr. H₂O.

III. Ol. Croton 2,0

— Lini sulf. 30,0

Liqu. Ammon. caust. 50,0

Ol. Carvi 4,0

Tinct. Aloes

— Asae foet. aa 15,0

DS. 1 Eßlöffel mit 1/4 Liter Wasser alle 10—20 Minuten. Für Jungvieh entsprechend weniger.

Verkalben (ansteckendes).

Calc. phosphor. crud. 500,0

Rad. Valer. pulv.

— Gent. pulv. aa 200,0

Asae foet.

Ferr. sulfur. aa 50,0

DS. 2 × tägl. 1 Eßlöffel voll auf Futter.

Stalldesinfektion nötig!

Verstopfung.

I. Tart. stibiat. 5,0

Natr. sulfur. sicc. 250,0

Aloe pulv. 30,0

DS. Alle 2 Stunden 1 Eßlöffel in Kamillentee bis gute Wirkung.

II. Sap. virid. 10,0

Aquae 1000,0

DS. Alle Stunden ein solches Klistier.

Zum Wiederkauen anregen.

Tinct. Veratri

Acid. muriat. dil. aa 75,0

DS. 3 × täglich 2 Eßlöffel auf
1 Flasche Pfefferminztee.

Würmer (Eingeweide).

I. Aloe pulv. 150,0
Sem. Arecae p. 240,0
Frucht. Anis. „ 30,0
Sem. Foenugraec. „ 60,0

DS. Morgens und abends 1 Eß-
löffel aufs Futter.

II. Herba Absinthi pulv.

— Tannacet pulv. aa 30,0
Aloe pulv. aa 30,0
Ol. Animal. foet 15,0
— Lini 500,0

misc.

DS. Unter Einhaltung einer
Pause von 5 Stunden auf
2 × einzuschütten.

Zurückbleiben der Nachgeburt.

I. Summitat. Sab. pulv. 100,0
Aloe pulv. 50,0

Myrrha pulv. 20,0
Fruct. Anis. pulv. 100,0
Natr. sulfur. 200,0

m. f. pulv.

DS. 3 stdl. 4 Eßlöffel voll in
Braunbier.

II. Cort. Quercus pulv. 100,0
Sem. lini. pulv. 150,0
Natr. sulfuric. sicc. 250,0

DS. 3 stdl. 1 Eßlöffel in lau-
warmen Wasser.

III. Creolin

DS. 1 Eßlöffel voll auf 1 Liter
lauwarmen Wassers, 3 × tägl.
die Gebärmutter ausspülen.

IV. Kal. permang. Acid.

acetic. dilut. aa 1,0
Auf 1 Liter lauwarmen Was-
ser, 3 × tägl. die Gebär-
mutter ausspülen.

Schweine.

Appetitlosigkeit.

I. Rhiz. Calam. pulv.
 Rad. Gent. pulv.
 Stib. sulfur. nigr. \overline{aa} 20,0
 Natr. bicarbon.
 — chlorat.
 — sulfur. crist. \overline{aa} 100,0
 m. f. pulv.
 DS. Tägl. 3 × 1 Eßlöffel.

II. Pepsin 20,0
 Acid. mur. dil. 40,0
 Aqua dest. 60,0
 DS. Zu jedem Futter $\frac{1}{2}$ Eßl.

Augenentzündung.

I. Zinc. sulfur. 0,25
 Tinct. Opii croc. 1,0
 Aqua dest. 100,0

II. Chinosol 0,1
 Aqua dest. ad 100,0
 DS. Man wäscht die Augen
 tägl. 3 ×, zuerst mit warmem
 Wasser und dann mit dem
 Augenwasser aus.

Beruhigungs- (Rausch-) Pulver.

Camphor 5,0
 Kali nitric.
 Natr. bromat. \overline{aa} 10,0
 Natr. sulfuric. sicc. 50,0
 DS. Auf 3 × zu geben.

Bräune (Halsentzündung).

Tierarzt.

I. Rhiz. Veratr. alb. pulv.
 Tart. stibiat. \overline{aa} 1,0
 DS. Mit einem Löffel Wasser
 angerührt, einschütten, ev.
 nach $\frac{1}{2}$ Stunde, wenn kein
 Erbrechen erfolgt, dasselbe.

II. Ol. Cantharid.
 — Terebinth. \overline{aa} 40,0
 Acid salicyl. 3,0
 misc.

DS. Den Hals resp. Kehlkopf
 1 × einreiben.

III. Kal. nitric. 5,0
 Natr. sulfur. 50,0

DS. Innerlich 3 × tägl. 1 Eß-
 löffel voll.

Brunstpulver.

I. Cantharid pulv. 1,0
 Fruct. Capsic. pulv. 2,0
 Caryophyll pulv. 2,0
 Sem. Lini pulv. 6,0
 — Sinap. pulv. 3,0
 m. f. pulv.

DS. In 2 Portionen innerhalb
 1 Stunde zu geben.

II. Pp. Bolet. cervin. 30,0
 Fruct. lauri pulv. 50,0
 Fruct. capsici pulv. 5,0

DS. 3 × tägl. 1 gehäuften Kaffeelöffel in Kleie vor dem Fressen.

Durchfall.

der Schweine:

I. Alumen. pulv.

Cort. Querc. pulv.

Rad. Valer. pulv. \overline{aa} 30,0

DS. Stündlich einen Eßlöffel.

II. Ferr. sulfur. 2,5

Alum. pulv. 2,5

Gumm. arab. p. 25,0

Sacchar. lact. „ 20,0

m. f. pulv. divid. in part. IV.

DS. Alle 3 Stunden 1 Pulver in 1 Tasse warm. Kamillentee.

III. Acid. salicylic. pulv.

Acid. tannic. \overline{aa} 5,0

Cort. Querc. pulv. 10,0

Fol. Ment. pip. p. 10,0

m. f. pulv.

DS. Im Laufe des Tages zu geben.

der Ferkel:

I. Rhiz. Rhei pulv. 1,0

Calc. carbon. 10,0

m. f. pulv. divid. in part. X.

DS. Man rührt tägl. 2 × 1 Pulver in 1 Eßlöffel voll Kamillentee an und gibt dies dem Ferkel ein.

II. Tannalbin pro us. vet. 1,0

Dos. X. S. 2—3 × tägl. 1 Pulver in Schleim zu geben.

III. Tinct. Opii croc. 2,0

Sol. Natr. bicarbon. 18,0

DS. 20 Tropfen in Pfefferminztee.

Englische Krankheit (Knochenweiche).

I. Für das Mutterschwein:

Calc. phosphor. crud. 100,0

Rad. Liquir. pulv. 20,0

— Gent. pulv.

Fruct. Foenicul. pulv. \overline{aa} 20,0

DS. In jedes Futter 1 Kaffeelöffel voll.

II. Für ein Ferkel:

Calc. carbon. praec. 30,0

— phosphor. crud. 20,0

Ferr. sulfur. pur. 5,0

Sacch. Lact. pulv. 30,0

DS. 2 × täglich 1 Messerspitze bis Teelöffel voll dem Futter beifügen.

III. Für beide:

Emulsio jec. aselli

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel in Milch.

IV. Ol. jecor. asell. cum Vigan-
tol.

Erbrechen.

I. Natr. chlor. pulv. 30,0

Natr. bicarbon. pulv. 30,0

Calc. carbon. pulv. 20,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel aufs Futter.

II. Calc. carbon. 5,0

Natr. bicarbon.

— chlorat.

— sulfur. c. \overline{aa} 10,0

Sem. Lini pulv. 50,0

m. f. pulv. divid. in part. V.

DS. Alle 3 Stunden 1 Pulver in einer Tasse warmen Kamillentee.

Ferkelgrind (Ferkelausschlag).

I. Ol. Lini

Aqua Calc. \overline{aa} 50,0

Liq. Plumb. subacet. 2,0

misc.

DS. Liniment zum Bepinseln.
Man pinselt die Bläschen
und den Grind tägl. 2 × ein.

II. Innerlich:

Natr. sulfur. pulv. 80,0

— chlorat. pulv. 20,0

Stib. sulfur. nigr. 20,0

m. f. pulv.

DS. Man gibt der Mutter tägl.
2 × 1 Eßlöffel voll 2 Tage
hintereinander. Einem Fer-
kel gibt man 2 Tage hinter-
einander tägl. 1 Kaffeelöffel
voll.

Freßlustmangel.

I. Natr. chlorat.

Stib. sulfur. nigr.

Sul. sublimat.

Natr. sulfuric. \overline{aa} 100,0

Sem. Foen. graec. p.

— Lini p. \overline{aa} 150,0

Natr. bicarbon. p. 200,0

DS. Auf jedes Futter eine Hand
voll.

II. Fruct. Lauri pulv.

Stib. sulfur. nigr.

Sulfur. sublimat.

Calc. phosph. crud. \overline{aa} 100,0

m. f. pulv.

DS. Je nach Alter 2 Messer-
spitzen bis 1 Kaffeelöffel
voll im Getränk.

III. Sulfur. sublimat.

Rhiz. Calam. pulv. \overline{aa} 100,0

Rad. Gent. pulv. 200,0

Natr. sulfur.

— bicarbon.

Calc. phosphor. \overline{aa} 250,0

DS. 3 × tägl. 2 Eßlöffel voll ins
Saufen.

Gebärfieber (Milchfieber).

I. Innerlich:

Kal. nitric. 10,0

Natr. sulfur. 30,0

DS. In 1 Liter Kamillentee auf-
lösen, stündl. $\frac{1}{4}$ Liter.

II. Spirt.

100,0

Ol. Terebinth. 30,0

DS. Zum Einreiben.

Halsentzündung

(siehe Bräune).

Katarrh und Schnupfen.

Sulfur. sublimat.

Fruct. Anisi pulv. 50,0

Rad. Liquir. pulv.

— Althaeae pulv. \overline{aa} 50,0

Natr. sulfur. pulv.

Ammon. chlorat pulv.

 \overline{aa} 25,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll.
Als Getränk: Kleienwasser.

Knochenweiche

(siehe Englische Krankheit).

Kolik.

I. Natr. sulfur. pulv. 40,0

Fol. Menth. pip. pulv.

Flor. Chamomill. pulv.
 Natr. chlorat. pulv. \overline{aa} 10,0
 misc.
 DS. Auf 2 \times mit Einhalt einer
 Istdündigen Pause in je $\frac{1}{4}$ Li-
 ter schwachen schwarzen
 Kaffee zu geben.

II. Wurmkolik (siehe Würmer).

III. Zum Klistier:

Fol. Menth. pip.
 Flor. Chamomill. \overline{aa} 10,0
 f. infus. c. Aqua dest. 1000,0
 adde et solve
 Sap. virid. 5,0
 Ol. Lini 50,0
 DS. Alle halbe Stdn. erwärmt
 man $\frac{1}{4}$ Liter und klistiert
 dann.

Krämpfe.

I. Kal. bromat. 4,0—8,0
 DS. Einem jungen Tier 3 \times tägl.
 4,0. Einem älteren Tiere 3 \times
 tägl. 8,0.

II. Kal. bromat.

Natr. bromat.
 Ammon. bromat. \overline{aa} 6,0
 Acid salicyl. 0,1
 Aqua Calc. 120,0
 Ol. Jecor. Asell. 50,0
 add. Ol. Lini 50,0
 — camphor. 5,0
 Tinct. Jod. 2,0
 misc. f. lin.
 DS. N. B.
 Sodann Behandlung wie
 Knochenweiche.

Lähmung.

I. Ol. Terebinth. 30,0
 Liq. Ammon. caust. 10,0
 Ol. Lini 10,0
 DS. Zum Einreiben.

Läuse.

I. Tabakabkochung
 DS. 100,0 Fol. Nicotian. auf
 1 Liter Wasser zu Wa-
 schungen.

II. Kal. sulfurat p. baln. 100,0
 Ad. suill. Sap. virid. \overline{aa} 450,0
 DS. Man wäscht die Tiere alle
 2 Tage mit warmem Wasser
 und Schmierseife ab und
 reibt dann sofort die Schwe-
 felseife an allen Teilen des
 Körpers ein. Man wieder-
 holt am 3. und 5. Tage.

Maul- und Klauenseuche,
 wie Rinder. Anzeigepflichtig!

Milchfieber

(siehe Gebärfieber).

Muskelrheumatismus (Verfangen).

I. Spir. camphor.
 Ol. Terebinth. \overline{aa} 50,0
 Liq. Ammon. caust. 30,0
 Spir. denatur. 100,0
 DS. Zum Einreiben.

II. Kal. nitric. 10,0
 Herba Absinthii pulv. 30,0
 Stib. sulfur. nigr. 20,0
 Natr. sulfur. 80,0
 m. f. pulv. divid. in part. III.

DS. 3 stüntl. 1 Pulv. in $\frac{1}{2}$ Liter warm. Kamillentee.

III. Natr. salicyl. 10,0 10,0
— sulfur. 70,0
m. f. pulv. divid. in part. aeq.
IV.

DS. In 1 Tag zu verbrauchen.
N. B. Keine Zementböden!

Räude.

I. Pix liquid.
Sulfur. sublimat. aa 25,
Sap. virid.
Spir. denatur. aa 50,0

DS. Täglich 1 × einreiben.

II. Kal. sulfurat p. baln. 100,0
Ol. Rapae 900,0
Sap. virid. 100,0

DS. Jeden 2. Tag einreiben,
vorher mit warmem Wasser abwaschen.

Rotlauf.

I. (Tierarzt!) (anzeigepflichtig)
Acid. salicyl.
Creolin aa 10,0
Adip. suill. 80,0

m. f. ungt.
DS. 3 × tägl. einreiben.

II. Chin. sulfur. 5,0
 solv. in
Acid. mur. 5,0
Aqua dest. 49,0

 add. solut.
Acid. salicyl. 1,0
Tinct. Chinioidin. 20,0
— Chin. cps. 10,0
— aromat. 10,0

DS. 4 Stunden lang alle Viertelstunden 15 Tropfen vermischt mit 2 Löffel Milch einschütten.

III. Lysol.
DS. 200,0 auf 10 Liter Wasser fortgesetzt begießen.

IV. Innerlich:
Chin. sulfur. 1,5
Spirit. 35,0
Acid. mur. dil. 5,0
Ol. Santal gtt. V.

DS. Auf einmal einzugeben.

Den gesunden Tieren gibt man als Vorbeugung:

I. Calomel 3,0
Ol. Ricini 40,0

DS. Auf einmal einzugeben.

II. VI. Salol 0,5—1,0
DS. 3 × tägl. 1 Pulver.

Schnupfen.

Sulfur. sublimat.
Fruct. Anisi pulv.
Rad. Liquir. „
— Althaeae „ aa 50,0
Natr. sulfur. „
Ammon. chlorat.,, aa 25,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll.
Als Getränk: Kleienwasser.

Unruhige Mutterschweine.

I. Kal. nitric. 30,0
Magn. carbon. 10,0
Pulv. Dower. 15,0
Fruct. Foenicul. 50,0

DS. Anfangs $\frac{1}{2}$ stündlich, dann
1—2 stündl. 1 Eßlöffel.

II. Tinct. Opii simpl. 5,0
Spir. camphor. 20,0

DS. Man gieße dem Tier die
Hälfte davon ins Ohr; nach
24 Stunden den Rest.

Unzuchtvertreibung.

Summitat. Sabin. 15,0
Natr. bicarbon. 15,0
Rad. Gent. pulv. 60,0
Sulfur. sulbimat. 60,0

DS. Am 1. Tag 4, am 2. Tag 3,
am 3. Tag 2, am 4. Tag
1 Löffel voll zu geben.

Verfangen

(siehe Muskelrheumatismus).

Verstopfung.

I. Fol. Senn. pulv.
Mel. aa 1,5—20,0
m. f. elect.

II. Natr. sulfur. 50,0

DS. In Leinmehlwasser gelöst
einzugeben.

Würmer.

I. Flor. Cinae pulv. 50,0
Natr. sulfur. pulv. 100,0
Rhiz. Calam. pulv.
Rad. Gent. pulv. aa 10,0

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel vor
dem Futter.

II. Wurmkolik:

Naphthalin 5,0
Ol. Animal. foet 3,0
Natr. sulfur. 50,0

m. f. Electuar.

DS. In 3 Portionen 2 stündl. zu
geben.

III. Kamala 1—5,0 je n. Größe.
Täglich 1 × zwischen Brot
zu geben.

Schafe.

Anfblähen
(siehe Trommelsucht).

Augenentzündung.

I. Äußerlich:

Tinct. Opii croc. 1,0
Aqua Plumb. 100,0

DS. Tägl. 2 × anzuwenden.

II. Innerlich:

Natr. sulfuric.

Bandwurm.

I. Aloe pulv. 5,0
Extr. Filic. 1,0
Naphthalin 0,1
Spir. sapon. q. s.

f. pilul No. I.

DS. Man gibt morgens nüchtern
die Pille und wiederholt
nach 8 Tagen.

II. Ol. Animal. foet.

— Terebinth. aa 30,0
Spiritus 100,0

DS. 2 × tägl. morgens u. abends
1 Eßlöffel in 1 Tasse Milch
für Lämmer. Schafen gibt
man 2 Eßlöffel.

III. Pulver für 10 Schafe.

Kamala 10,0
Asae foet. 35,0
Ferr. sulfur 35,0
Flor. Tanacet. 70,0

Herba Absinthi 70,0
Fruct. Anis. pulv. 70,0
— Juniperi pulv. 70,0
Natr. chlorat. 70,0
Ol. Animal. foet. 10,0
Ol. Terebinth. 10,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. eine Walnuß groß
mit Wasser zur Latwerge
gemacht, auf die Zunge
geben.

Bleichsucht.

I. Ferr. sulfur. crud. 100,0
Natr. sulfur. 500,0
Fruct. Juniperi p. 250,0

DS. Als Lecke für 100 Schafe.

II. Fruct. Juniperi pulv. 1000,0
Natr. chlorat. pulv. 1000,0
Sem. Sinap. pulv. 500,0
Ferr. sulfur. pulv. 20,0
misc. f. pulv.

Blutharnen.

Camphor trit. 3,0
Cort. Quercus pulv. 50,0
Plumb. acet. 5,0
Plac. sem. Lini 50,0

DS. 3 × tägl. 1 Teelöffel.

Durchfall.

Cort. Quercus pulv. 30,0
Rad. Valerian. pulv. 30,0
Calc. carbon. pulv. 30,0

Rad. Gent. pulv. 20,0
 Natr. chlorat. pulv. 50,0
 DS. Schafe 3 × tägl. 1 Eßlöffel
 auf die Zunge. Lämmer
 3 × tägl. 1 Teelöffel auf die
 Zunge.

Euterentzündungen

(siehe Rinder).

Freßpulver

(siehe Rinder, entsprechend we-
 niger).

Gebärmutterentzündung.

Lysol
 DS. $\frac{1}{2}$ Eßlöffel auf 1 Liter Was-
 ser alle 2 Stunden ca.
 $\frac{1}{10}$ Liter in die Scheide.

Gesichtsgrind.

I. Creolin 5,0
 Ol. Lini 100,0
 DS. Die Borken tägl. 1 × ab-
 waschen.

II. Kal. sulfurat pro baln. 5,0

Eigelb

Ol. Olivar.

Glycerin

Aqua dest. \overline{aa} 20,0

misc.

DS. 3 × täglich einpinseln und
 den aufgeweichten Grind
 durch Abwaschung vor je-
 dem neuen Einpinseln ent-
 fernen.

III. Kal. sulfurat p. b. 5,0

Aquae Calcar. 50,0

Ol. Lini 50,0

misc.

Harnruhr.

I. Camphor. 5,0
 Aloe 5,0
 Rad. Valer. p. 10,0
 f. Elect. divid. in part. IV.
 DS. Tägl. 1 Stück auf die Zunge.

II. Alumen

Ferr. sulfur. \overline{aa} 150,0

DS. Ins Saufen in 50 Liter Was-
 ser zu lösen.

Harnverhaltung.

I. Fruct. Juniperi pulv. 30,0
 — Juniperi cont. 30,0
 Natr. sulfur. 15,0
 DS. Mit 1 Liter Wasser zum
 Tee kochen und 2 stündl.
 $\frac{1}{4}$ Liter.

II. Fruct. Juniperi cont.

Sem. Cannab. \overline{aa} 25,0

DS. Mit $1\frac{1}{4}$ Liter heißem Was-
 ser zu übergießen, nach
 halbstündlichem Stehen die
 Brühe abseihen und $\frac{1}{4}$ Li-
 ter alle $\frac{1}{2}$ Stunden zum
 Klistier.

Hautjucken.

I. Lysol

DS. 1 Eßlöffel auf 1 Liter Was-
 ser zum Waschen.

II. Creolin

DS. 2 Eßlöffel auf 1 Liter Was-
 ser zum Waschen.

III. Acid. boric.

— carbol. \overline{aa} 10,0

Aqua dest. 1000,0

DS. Tägl. 1 × zum Waschen.

IV. Ammon. sulf. ichtyol. 5,0
 Aqua dest. 15,0
 Lanolin 50,0
 Axung. Porc. 30,0
 m. f. ungt.
 DS. Tägl. 2—3 × gut einreiben.

Husten.

Sulf. stib. aurant. 5,0
 Fruct. Juniperi pulv.
 Rad Althae
 Rad. Liquir. pulv. aa 30,0
 Natr. chlorat. 100,0
 m. f. pulv.
 DS. 2 × tägl. 1 Eßlöffel.

Insekten.

Sem. Sabadill. pulv. 75,0
 Rhiz. Veratri pulv. 15,0
 Zinc. sulfur. 10,0
 m. f. pulv.
 DS. Mit 8 Liter Wasser $\frac{1}{2}$ Stde.
 kochen und mit der Flüssigkeit waschen.

Maul- und Klauenseuche
(siehe Rinder).

Anzeigepflichtig. Tierarzt.

Kolik.

I. Erkältungskolik:
 Fruct. Capsic pulv. 2,0
 Rhiz. Zingib. pulv. 8,0
 Fol. Menth. pip. pulv. 10,0
 Plac. Sem. Lini 10,0
 Natr. sulfur. p. 60,0
 misc. f. pulv. divid. in part. IV.
 DS. Alle Stunden 1 Pulver in
 Warmbier.

II. Wurmkolik (siehe Würmer).

III. Klistier:

Sap. medicat. 5,0
 Natr. chlorat. 45,0

div. in part. V.

DS. Alle Stunden 1 Pulver in
 $\frac{1}{4}$ Liter Kamillentee zu lösen und damit Klistier.

IV. Bei Verstopfung und Überfressen:

Natr. sulfur. 100,0

DS. In $\frac{1}{4}$ Liter Kamillentee auflösen u. auf einmal eingeben.

Kropf.

Jodi pur. 1,0
 Kal. jodat.
 Aqua dest. aa 10,0
 Ad lanae 90,0

m. f. ungt.

DS. Täglich 1 × einreiben.

Lämmerlähme.

I. Stib. sulf. nigr. 50,0
 Butyr. 10,0

DS. Täglich 3 × haselnußgroß einzugeben bis Darmentleerung erfolgt.

II. Ol. Terebinth. 40,0
 Spir. Formic. 60,0
 — camphor. 100,0
 misc.

DS. Täglich 1 × die lahmen Glieder einzureiben.

III. Calc. phosphoric. crud.
 längere Zeit geben.

Lungenwurmpulver.

Für 10 Schafe:

Ferr. sulfur. 15,0
 Asae foet. 50,0

Fruct. Juniperi	50,0
Flor. tanacet.	150,0
Herb. Absinthii	150,0
Ol. Terebinth.	30,0

m. f. pulv.

DS. Tägl. 1 × eine Walnuß groß auf die Zunge gestrichen; zur Latwerge mit Aqua.

Maulschwämmchen.

I. Abführmittel für das Mutterschaf:

Natr. sulfur.	80,0
— bicarbon.	10,0
— chlorat.	10,0
Rad. Gentian.	10,0

m. f. pulv.

DS. Man löst das Pulver in $\frac{1}{2}$ Liter Wasser und gießt die Lösung auf 2 × mit einstündiger Pause ein.

II. Pulver für das Lamm:

Rhiz. Rhei pulv.	5,0
Magn. carbon.	10,0

misc.

DS. Täglich 3 × eine Messerspitze voll in Wasser.

III. Einpinselung:

Thymol	0,25
Tinct. Myrrhae	
— Ratanh.	aa 15,0

DS. 2 stündlich einzupinsel.

oder IV. 10% Borglycerin.

Milchpulver.

Natr. bicarbon.	p.	40,0
Fruct. Anis.	„	40,0
Natr. chlorat.	„	80,0

Sem. Foenigraec.	p.	80,0
Fruct. Foenicul.	„	160,0

m. f. pulv.

DS. 2 × tägl. 1 gehäuften Eßlöffel voll in Warmbier.

Räude.

I. Lysol-Bäder.

DS. $2\frac{1}{2}$ Liter Lysol oder Creolin auf 100 Liter Wasser bei 30° R oder 38° C 3 Minuten baden. Nach 1 Woche wiederholen.

II. Lysol	10,0
Spir. denat.	10,0
Sap. virid.	80,0

DS. Die erkrankten Körperstellen einreiben.

Rheumatismus.

I. Spir. camphor.

— saponat.	aa	150,0
Liq. Ammon. caust.		
Ol. Terebinth.	aa	10,0

DS. Tägl. 2 × die Glieder einreiben.

II. Innerlich:

Natr. salicyl.	5,0
— sulfur.	50,0

m. f. pulv.

DS. Tägl. 3 × 1 Eßlöffel für Schafe; für Lämmer: Tägl. 3 × 1 Teelöffel.

Schnupfen.

Stib. sulfurat. aurant.	5,0	
Sulf. sublimat.	20,0	
Ammon. chlorat.	20,0	
Rad. Althaeae	p.	100,0
Sem. Foenigraec.	„	100,0

m. f. pulv.

DS. 2 × tägl. 1 Eßlöffel aufs
Futter.

Skorbut.

Inf. rad. Angelic. 15,0/300,0
Acid. mur. dil. 15,0

DS. Dem kranken Lamm täg-
lich 2 × 1 Eßlöffel voll zu
geben.

Trommelsucht.

Liq. Ammon. caust. 20,0
Spir. saponat. 130,0

misc.

DS. Man gibt alle Viertelstun-
den 1 Eßlöffel voll in 1
Tasse Milch.

Trokar! Tierarzt! (siehe auch
Rinder entsprechend weni-
ger).

Verstopfung.

I. Natr. sulfuric. pulv. 75,0
Plac. Sem. Lini 20,0
Natr. bicarbon. 10,0
Fruct. Carvi pulv. 10,0

m. f. pulv. divid. in part. III.

DS. Alle 3 Stunden 1 Pulver in
 $\frac{1}{4}$ Liter warmem Wasser
mit $\frac{1}{2}$ Tasse voll Leinöl.

II. Sapon. medicat. 5,0
Roggenmehl 45,0

div. in part. V.

DS. Man löst 1 Pulver in $\frac{1}{4}$ Lit.
warm. Wasser und gibt
alle Stunden ein solches
Klistier.

Würmer.

Ol. Animal. foet. 2,0
— Terebinth. 2,0
Spiritus 4,0

misc. dent. tal. dos. IV.

DS. Jeden Tag 1 Portion in
einer Tasse Milch auf ein-
mal zu geben.

Zurückbleiben der Nachgebur.

I. Kal. carbon. 5,0
Fruct. Carvi pulv.
Summitat. Sab. „ aa 15,0
divid. in part. II.

DS. Morgens und abends 1 Pul-
ver.

II. Ausspülen der Scheide mit
Kal. permang. Acid.
acetic. dil. aa 0,5

DS. Zum Ausspülen.

Ziegen.

<p>Augenentzündung, wie Schafe.</p> <p>Bandwurm, wie Schafe</p> <p>Bleichsucht, wie Schafe.</p> <p>Blutharnen, wie Schafe.</p> <p>Brunstpulver, wie Schweine II.</p> <p style="text-align: center;">Durchfall.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">I. Rhiz. Tormentill. p.</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> </tr> <tr> <td>Rad. Althaeae „</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> </tr> <tr> <td>— Valer. „</td> <td style="text-align: right;">40,0</td> </tr> <tr> <td>Natr. bicarb.</td> <td style="text-align: right;">80,0</td> </tr> <tr> <td>Ol. Menth. pip.</td> <td style="text-align: right;">2,0</td> </tr> <tr> <td>— Carvi</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> </tr> </table> <p>DS. 3 × tägl. 1 Löffel voll.</p> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">II. Acid. tannic.</td> <td style="text-align: right;">4,0</td> </tr> <tr> <td>Vin. rubr.</td> <td style="text-align: right;">250,0</td> </tr> </table> <p>DS. 5—6 × 1—2 Eßlöffel voll.</p> <p>Euterentzündung, wie Rinder.</p> <p>Fresspulver, wie Rinder, entspr. weniger.</p>	I. Rhiz. Tormentill. p.	40,0	Rad. Althaeae „	40,0	— Valer. „	40,0	Natr. bicarb.	80,0	Ol. Menth. pip.	2,0	— Carvi	4,0	II. Acid. tannic.	4,0	Vin. rubr.	250,0	<p>Gebärmutterentzündung, wie Schafe.</p> <p style="text-align: center;">Gesichtsgrind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">I. Creolin</td> <td style="text-align: right;">5,0</td> </tr> <tr> <td>Ol. Lini</td> <td style="text-align: right;">11,0</td> </tr> </table> <p>DS. Die Borken täglich 1 × abwaschen.</p> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <p>II. Ol. Lini Aq. Calcar. aa 100,0</p> <p>DS. Morgens und abends die nässenden Stellen einpinseln.</p> <hr style="width: 20%; margin: 10px auto;"/> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">III. Lysol</td> <td style="text-align: right;">2,5</td> </tr> <tr> <td>Ungt. Zinc.</td> <td style="text-align: right;">50,0</td> </tr> </table> <p>DS. Täglich 2 × einreiben.</p> <p style="text-align: center;">Harnruhr, wie Schafe.</p> <p>Harnverhaltung, wie Schafe.</p> <p>Hautjucken, wie Schafe.</p> <p>Husten, wie Schafe.</p> <p style="text-align: center;">Insekten.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">I. Sem. Sabadill. pulv.</td> <td style="text-align: right;">75,0</td> </tr> <tr> <td>Rhiz. Veratr.</td> <td style="text-align: right;">15,0</td> </tr> <tr> <td>Zinc. sulfur.</td> <td style="text-align: right;">10,0</td> </tr> </table>	I. Creolin	5,0	Ol. Lini	11,0	III. Lysol	2,5	Ungt. Zinc.	50,0	I. Sem. Sabadill. pulv.	75,0	Rhiz. Veratr.	15,0	Zinc. sulfur.	10,0
I. Rhiz. Tormentill. p.	40,0																														
Rad. Althaeae „	40,0																														
— Valer. „	40,0																														
Natr. bicarb.	80,0																														
Ol. Menth. pip.	2,0																														
— Carvi	4,0																														
II. Acid. tannic.	4,0																														
Vin. rubr.	250,0																														
I. Creolin	5,0																														
Ol. Lini	11,0																														
III. Lysol	2,5																														
Ungt. Zinc.	50,0																														
I. Sem. Sabadill. pulv.	75,0																														
Rhiz. Veratr.	15,0																														
Zinc. sulfur.	10,0																														

DS. Mit 8 Liter Wasser $\frac{1}{2}$ Stde. kochen und mit der Flüssigkeit waschen.

II. Lysol 2% vel Creolin 3%.
DS. Mit der Bürste waschen und nach 5—6 Tagen wiederholen.

Maul- und Klauenseuche
(siehe Schafe).

Kolik

(siehe Schafe).

I. Innerlich:

Acid. mur.	5,0
Pepsin	10,0
Aqua dest.	200,0

DS. $\frac{1}{2}$ stündlich 1 Eßlöffel in Kamillentee.

Kropf

(siehe Schafe).

Leckpulver.

Innerlich:

Nat. chlorat.	100,0
— bicarbon.	50,0
— sulfur.	400,0
Stib. sulfur. nigr.	
Sulf. sublimat.	
Rad. Gentian.	p.
Rhiz. Calam	„
Fruct. Juniperi	„
Sem. Foenigraec.	„ aa 50,0
Plac. Sem. Lini	150,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll.

Maulschwämmchen.

I. Thymol	0,25
Tinct. Myrrhae	
— Ratanh.	aa 15,0

DS. 2 stündlich einpinseln.

II. Natr. sulfur.	80,0
— bicarbon.	
— chlorat	aa 10,0
Rad. Gent. pulv.	10,0

m. f. pulv.

DS. Innerlich: Man löst das Pulver in $\frac{1}{2}$ Liter Wasser und gießt die Lösung auf 2 × mit einstündiger Pause ein.

III. Pyoktanin 0,1—0,5%

Milchpulver

(siehe Schafe).

Räude.

I. Creolin	10,0
Sap. virid.	25,0
Adip. suill	200,0

m. f. ungt.

DS. 3 × täglich einreiben.

II. Pix. liquid.	5,0
Sap. virid.	5,0
Spiritus	50,0

m. f. sol.

DS. Äußerlich zum Pinseln.

Rheumatismus

(siehe Schafe).

Schnupfen

(siehe Schafe).

Skorbut

(siehe Schafe).

Trommelsucht
(siehe Rinder), entspr. weniger.

Verstopfung
(siehe Schafe).

Würmer.

I. Sem. Arec. pulv. 5,0

Aloe pulv. 10,0

Rad. Liquirit. p. 60,0

m. f. pulv.

DS. 3 × tägl. 1 Eßl. mit Milch.

II. Ol. Animal. foet. 2,0

— Terebinth. 2,0

Spirit. 4,0

misc. tal. dos. IV.

DS. Jeden Tag 1 Portion in
einer Tasse Milch auf 1 ×
zu geben.

Zurückbleiben der Nachgeburt

(siehe Schafe).

Hunde.

Abführmittel.

Natr. nitric.	2,0
Liq. Ammon. acet.	20,0
Magn. sulfur.	30,0
Aqua dest.	100,0
DS. 2 stündlich einen Eßlöffel.	

Augentzündung.

I. Zinc. sulfur.	0,5
Sol. acid. boric. 3%	200,0
DS. Man feuchtet die kranken Augen stündlich an.	

Bandwurm.

I. Kamala	8,0 (Mitteldosis)
„	2,0—6,0 kl. Hunde
„	10,0—15,0 gr. „
DS. Zwischen Wurstscheiben zu geben.	

II. Santonin	0,1
Calomel	0,2
Kamala	2,0
m. f. pulv. tal. dos. VI.	
DS. 2 × tägl. 1 Pulver.	

Beruhigungspulver.

gegen Hitzigsein der Hündinnen.	
Kali et Na. bromat. aa	1,0
DS. 2 × tägl. 1 Pulver.	

Durchfall.

I. Spir. camphorat.	
— Juniperi aa	

DS. 3 × täglich den Leib einreiben und mit warmen Decken umhüllen.

II. Bism. subnitric.	1,0
Extr. Ratanh.	2,5
Sacch. Lactis	6,5
divid. in part. aeq. V.	

DS. 4 stündlich ein Pulver.

III. Xeroform	
Sacchar,	aa 1,0
tal. dos. VI.	
DS. 3 × tägl. 1 Pulver.	

Eingeweidewürmer.

Extr. Filic.	2,0
Ol. Ricini	20,0
DS. Man erwärmt das Öl und gießt es morgens dem nüchternen Hund ein.	

Englische Krankheit.

I. Emuls. Ol. Jecor ev. mit Vigantol verstärkt.

II. Calc. phosphor. beides jeweils in Milch zu geben.

Erbrechen.

Kal. bromat.	10,0
Aqua dest.	100,0
DS. 3 × täglich 1 Eßlöffel.	

Erkältung (Schnupfen usw.).

Chin. mur.	2,0
Acid. mur.	2,5
Sir. Rub. Idaeii	25,0
Aqua dest.	250,0

DS. Im Tage öfters 1 Eßlöffel.

Fetträude.

Creolin	20,0
Sap. virid	20,0
Spir. dilut.	30,0

DS. Mit Schwefelteeerseife waschen und einreiben.

Fettsucht.

Natr. sulf. sicc.	20,0
Aloe pulv.	
Sulf. sublimat.	
Stib. sulf. nigr.	
Fruct. Anis. pulv. \overline{aa}	10,0

DS. 3 × tägl. 1 Messerspitze voll.

Gehirnentzündung.

Calomel	0,2
Sacchar.	1,0
m. f. pulv. divid. in part. II.	

DS. 1 Pulver sofort und das 2. Pulver nach 3 Stunden.

Glatzflechte.

I. Acid. salicyl.	
Kreosot	\overline{aa} 5,0
Adip. suill.	90,0
m. f. ungt.	

DS. Täglich 1 × einschmieren, vorher waschen.

II. Siehe Räude II.

Hautausschlag.

Pix liquid.	3,0
Spiritus	100,0

DS. Zum Pinseln.

Husten.

Stib. sulfurat. aur.	0,5
Ammon. chlorat.	2,0
Succ. Liquir. dep.	10,0
	solv. et add.
Sir. Althaeae	90,0

DS. Tägl. 2 × 1 Kaffeel. voll.

Krämpfe (nervöse Staupen).

Kal. bromat.	
Natr. bromat.	\overline{aa} 5,0
Ammon. bromat.	2,5
Aqua dest.	136,5
Tinct. Sacchar. tost. q. s. (1,0).	

DS. Mit Milch vermischt tägl. großen Hunden 2 Teelöffel, kleineren Hunden 1 Teelöffel voll.

Kropf.

I. Vasogen. jodat. 15,0
DS. Zum Einreiben.

II. Kal. jodat. 5,0
Aqua dest. 150,0
DS. Tägl. 1 Eßlöffel voll großen Hunden, tägl. 1 Teelöffel voll kleinen Hunden.

Magenkatarrh.

Acid. tannic.	1,0
Bism. subnitric.	0,5
Rhiz. Calam. pulv.	10,0
divid. in part. V.	

DS. Jeden Tag 1 Pulver.

Magenverstimmung.

I. Tinct. Strychni	5,0
Acid. hydrochlor. pur.	2,0
Aqua dest.	180,0
Sir. Aurant. cort.	25,0

DS. 3 × tägl. 1 Tee- bis Eßlöffel voll zu geben.

II. Tinct. Absinth.

— Rhei vinos. \overline{aa} 25,0

DS. Öfters im Tage 1 Teelöffel voll zu geben.

Maulschwämmchen.

Borax 10,0

Aqua Salviae 200,0

DS. 2 stündlich die Mäuler auswaschen.

Milch-Vertreiben

bei Hündinnen, deren Junge man getötet hat.

Einreiben täglich zweimal mit Ol. camphorat. forte und Hochbinden des Gesäuges. Hungern u. Dursten lassen, Abführmittel (Ol. ricini) geben.

Ohrzwang (-wurm).

I. Creolin 1,0

(seu Acid. carb. 1,0)

Spirit. 20,0

Aqua 50,0

DS. Täglich 1 Teelöffel voll ins Ohr zu gießen.

II. Acid. salicyl. 1,0

Ol. Hyoscyam. 50,0

DS. 3 × täglich mit einem Pinsel in das kranke Ohr zu streichen.

III. Acid. boric pulv. subt. 30,0

DS. Zum Einblasen ins Ohr.

Räude.

I. Bei Sarkoptesräude = äußerliche Räude:

Bals. peruv.

Creolin \overline{aa} 25,0

Spir. Vin. 500,0

misc.

DS. Einen um den anderen Tag einreiben.

II. Acid. salicylic 5,0

Ol. Junip. empyr. ati 5,0

Spir. dilut. 50,0

DS. Zum Einpinseln.

Vor dem erneuten Einpinseln jedesmal mit Sapo virid. waschen.

III. Vei Akarusräude = Talgdrüsenräude: Täglich baden mit

Kal. sulfurat. p. b. 60,0

Aqua 10 Liter

IV. Hydr. sozodol. 10,0

Vaselin ad 200,0

DS. Salbe.

V. Innerlich:

Sulf. sublimat. 20,0

Fruct. Laur. p. 5,0

DS. 3 × täglich 1 Messerspitze voll.

VI. Acid. salicyl. 2,5

Ol. Petrae 10,0

— Rapae 20,0

DS. 3 × täglich 10 Tropfen.

VII. Salbe:

Pix liquid.

Sulf. sublimat. \overline{aa} 25,0

Sap. virid.

Spir. denat. \overline{aa} 50,0

m. f. ungt.

VIII. Creolin 10,0
 Sap. kalin. 25,0
 Adip. suill. 200,0
 m. f. ungt.
 DS. Jeden Tag ein anderes
 Drittel des Körpers ein-
 reiben.

Rheumatismus.

I. Natr. salicyl. 10,0
 Aqua dest. 200,0
 DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll.

II. Salol. 0,5
 dos. X.
 DS. 3 × tägl. 1 Pulver.

III. Einreibung:
 Spir. camphor.
 — Formicar \overline{aa} 50,0
 misc.
 DS. 3 × täglich einreiben.

Schutzpulver (gegen Krankheit).

Natr. chlorat. 30,0
 Kal. nitric. 20,0
 Aloes 50,0
 Sulfur. 100,0
 misc.
 DS. Je nach Größe des Hundes
 $\frac{1}{2}$ —1 Teelöffel voll aufs
 und ins Futter.

Schutzpulver gegen Staupen.
 Sulfur. sublimat.
 Tägl. 1 Kaffelöffel in Milch.

Skorbut.

I. Thymol 0,25
 Tinct. Myrrhae
 — Ratanh. \overline{aa} 15,0
 DS. 2 × täglich einpinseln.

II. Aloe pulv. 5,0
 Rad. Gent. „ 5,0
 Rhiz. Calam „ 10,0
 Mel q. s. f. pilul. VI.
 DS. 3 × täglich 1 Pille.

Staupe

I. Calomel 2,0
 Sacchar 3,0
 divid. in part. X.
 DS. 2 × täglich 1 Pulver.

II. Rhiz. Veratr. pulv. 0,3
 Sacchar. 3,0
 DS. Auf die Zunge streuen.

III. Kal. jodat. 3,5
 Aqua dest. 5,0
 Ol. Calam.
 — Valer. \overline{aa} 4,0
 — Menth. pip. 2,0
 Tinct. Arnicae 18,0
 Ol. Jecor. Asell. 250,0
 DS. Täglich 2 × 1 Eßlöffel voll.

IV. Antifebrin
 Sacchar. \overline{aa} 0,5
 tal. dos. V.
 DS. Täglich 1—2 Pulver.

V. Lactophenin 0,5—1,0
 dos. VI.
 DS. 2—3 × täglich 1 Pulver
 (Fieber).

VI. Einreibung:

- a) Spir. camphor.
 b) Liniment. volat. 100,0
 Ol. Terebinth. 10,0

DS. 2 × täglich den Rücken einreiben.

VII. Staupe des Halses und der Brust:

- Creolin 10,0
 Aqua 1000,0

DS. Täglich 15 Minuten lang Dämpfe.

VIII. Decoct. Seneg. 10,0 (200,0)
Ammon. chlorat.

- Succ. Juniperi \overline{aa} 10,0

DS. 3 × tägl. 1 Eßlöffel voll.

IX. Nervöse Staupe (Krämpfe):

- Kal. bromat.
 Natr. bromat \overline{aa} 5,0
 Ammon. bromat. 2,5
 Aqua dest. 136,5
 Tinct. Sacch. tost q. s. (1,0)

DS. Mit Milch vermischt, täglich großen Hunden 2 Teelöffel, kleineren Hunden täglich 1 Teelöffel voll zu geben.

X. Bei Schwächezuständen:

- Aether 5,0
 Vin. Malag. 100,0

DS. 3 × täglich 1 Teelöffel.

Ungeziefer (Flöhe).

Reinigen der Hütte und Anstreichen mit Kalkmilch u. Lysolzusatz. Altes Stroh verbrennen.

I. Lysol

DS. 1 Eßlöffel auf 1 Lit. Wasser und tüchtig durchbürsten mit Schmierseife.

II. Cuprex.

Vergiftung durch Strychnin.

- I. Acid. tannic. 1,0
 Aqua dest. 100,0

DS. Alle 5 Minuten 1 Eßlöffel voll.

II. Abführmittel: Na. sulfuric.

III. Brechmittel: Cupr. sulfur.
 0,1—0,5
 oder Ipecacuanha. 0,5—1,0

IV. Gegen die Krämpfe: Chloralhydrat. Siehe Tabelle.

Verstopfung.

I. Inf. Sennae comp. 100,0
 DS. Auf 1—2 × einzugeben.

II. Sir. Rhamni canthart. 30,0
 DS. Auf 2 × zu geben innerhalb 3 Stunden.

III. Magn. sulfuric.

- Succ. Juniperi \overline{aa} 15,0
 Aqua dest. ad 100,0

DS. Auf 2 × zu geben mit Einhaltung einer einstündigen Pause.

IV. Podophyllin 0,1

- Sacchar. 1,0

m. f. pulv.

Verunreinigung der Hausecken.

- Ol. Terebinth. vel. Piper nigr.
 vel. Sulfur. sublimat.

Vorhautkatarrh (Tripper).

Zinc. sulfur. 0,5—1,0

Aqua dest. 100,0

DS. Mehrmals täglich gründlich
zu waschen.**Würmer (Spulwürmer).**

Santonin 0,1

Calomel 0,2

Sacchar. 2,0

m. f. pulv. tal. dos. VI.

DS. Täglich 2 Pulver.

Wurmpillen.

Aloe pulv. sabb. 4,0

Sap. medicat. 2,0

Sem. Arecae pulv. 5,0

Flor. Koso pulv. 1,0

Adip. suill. q. s.

f. pilul. VI. consperg. c. Tal-
cum.

DS. Morgens und abends 1 Pille.

Wundlaufen der Füße.

I. Liq. Alum. acet. 50,0

Aqua dest. 40,0

Glycerin 10,0

misc.

II. Cupr. sulf. 2,0

Alumen 8,0

Aqua dest. ad 100,0

DS. I und II. Dem Hunde die
Füße am Ballen und zwi-
schen den Zehen jeden Mor-
gen und Abend mit einem
in das Wasser getauchten
Schwamm auswaschen.Vor dem Marsch morgens
einsalben mit Borlanolin.**Zecken.**Betupfen der Zecken mit
Benzin oder Petrol oder
Petrol u. Ol. rapae aa oder
Cuprex.

Katzen.

Abführen.

Sir. Rhamni canthart.
DS. 1—2 Teelöffel öfters.

Bandwurm.

Kamala 1,0—2,0

Durchfall.

I. Tinct. Opii 5,0
Gummi arab. 10,0
Aqua dest. 100,0
DS. 3 × täglich 1 Teelöffel voll.

II. Acid. tannic. 0,1
Pulv. gummos. 0,5
tal. dos. VI.
DS. 3 stündlich 1 Pulver.

Dyspepsie (Magenüberladung).

I. Magn. carbon.
Rhiz. Rhei pulv. \overline{aa} 5,0
Sacchar. alb. 10,0
m. f. pulv.
DS. Messerspitzenweise.

II. Inf. Rhei 2,0/80,0
Natr. bicarb. 5,0
Sir. simpl. 15,0
DS. 3 × täglich 1 Teelöffel.

III. Pepsin 2,0
Acid. mur. 2,0
Sir. Rub. Jd. 10,0
Aqua dest. 100,0
DS. 3 × täglich 1 Teelöffel.

IV. Tinct. Chin.

— Rhei vinos. \overline{aa} 20,0
DS. 3 × täglich 10 Tropfen.

Räude.

I. Bals. peruv.
Sulf. depur. \overline{aa} 2,0
Adip. benz. 20,0
m. f. ungt.
DS. Äußerlich.

II. Sulfur. sublimat. 15,0
Kal. carbon. 7,0
Adip. suillus 60,0
m. f. ungt.
DS. Äußerlich: Alle 2 Tage
einreiben.

III. Lac. sulf. 40,0
Adip. Lan. anhydr. 10,0
Acet. 30,0
Vaselin 20,0
m. f. ungt.
DS. Alle 2 Tage einreiben. Ba-
den und Waschen ist nicht
angängig.

Töten von Katzen.

Coniin.
DS. 3—4 Tropfen genügen, um
eine Katze innerhalb $\frac{1}{2}$
bis $1\frac{1}{2}$ Minuten zu töten.
NB. Cave! Acid. carbohc. in
allen Formen, wirkt sofort,
auch äußerlich, giftig bei
Katzen.

Kaninchen.

Aufblähen.

Liq. Ammon. caust.
DS. 5 Tropfen in etwas Wasser.

Augentzündung.

I. Flor. Chamomill. 50,0
DS. Mit Wasser abkochen. Nach dem Abkühlen wischt man die Augen mit dieser Abkochung öfters aus.

II. Liq. alumin. dilut. oder Lösung.

Brunstpulver für Häsinnen.

Boletus cervin. 20,0
DS. 3 × tägl. 1 Messerspitze auf Mohr- oder Dickrüben zu geben.

Durchfall.

I. Acid. salicyl.
DS. Früh und abends 1 Messerspitze.

II. Tannalbin.
DS. Früh und abends 1 Messerspitze.
NB. Nur Dürrfutter u. Gerstenschleim als Tränke.

Geschwüre.

Lysol oder Cresipton
DS. 3—5% anwenden.

Ohrenräude.

Bals. peruv.
Spirit.
Aether. aa 10,0
DS. Zum Bepinseln der Borken.

Räude.

Ol. Carvi 10,0
Adip. suill. 50,0
m. f. ungt.
DS. Zum Einreiben.

Speichelfluß.

Alaun 25,0
DS. In $\frac{1}{4}$ Liter Wasser lösen. In die Lösung taucht man die Schnauze ein.

Trommelsucht.

Liq. Ammon. anisat.
DS. 3—5 Tropfen auf 1 Teelöffel voll Wasser eingeben; halbstündlich wiederholen bis zur Wirkung.

Verstauchung.

Man kühlt mit Bleiwasser und reibt darauf mit flüchtiger Salbe nach.

Hühner.

Augenkrankheit.

- I. Lysol 0,5
 Aqua dest. 100,0
 DS. Man wäscht täglich mehrmals.
- II. Ungt. Zinci 20,0
 DS. Zum Streichen.

Bandwurm.

- Sem. Arecae pulv. 1,0
 DS. 2 × täglich 1 Pulver mit etwas Butter zusammengeknetet. Jeden 3. Tag wiederholen.

Cholera (in Schutz).

- Ferr. sulfuric. 10,0 : 1000,0
 DS. Als Trinkwasser.

Diphtherie.

- I. Zitronensaft 100,0
 DS. Zum Auspinseln der Rachenhöhle.
- II. Creolin 25,0
 Glycerin 50,0
 Aqua dest. 50,0
 DS. Zum Aufpinseln der Rachenhöhle.
- III. Creolin 5,0
 Aqua dest. 95,0
 DS. Zum Auswaschen d. Augen.
- IV. Inf. fol. Jugland. 15,0/200,0
 Glycerin 15,0
 Kal. chloric. 5,0

Acid. salicyl. 0,6

Spir. vin. 15,0

- DS. Größeren Geflügel gibt man tägl. 1—2 × $\frac{1}{2}$ —1 Eßlöffel voll; kleineren Tieren je 1—2 × täglich $\frac{1}{2}$ Teelöffel voll.

V. Jodi 0,1

Kali jodati 1,0

Glycerin 10,0

- DS. Zum Pinseln des Halses.

VI. Kreosot 3,0

Acid. boric. 5,0

Spir. vin. 15,0

Glycerin 20,0

Aqua dest. 160,0

- DS. Zum Pinseln der sehr festen Belagmassen.

VII. Chinosol 1,0 : 1000,0

- DS. Zum Pinseln des Halses und Abwaschen d. ganz. Kopfes.

VIII. Ferr. sulfuric 10,0 : 1000,0 als Trinkwasser.

Durchfall.

- I. Sem. Myristic. pulv. 1,0
 (Muskatnüsse)
 DS. Täglich 1 Pulver.
- II. Ferr. sulfur. pulv. 10,0
 DS. Auf 1 Liter Trinkwasser.

Eierlegepulver.

Pip. nigr. pulv. 25,0
 Rhiz. Zingib. pulv. 50,0

Sem. Urticae pulv.	75,0
Ferr. oxydat. pulv.	50,0
Calc. phosphor. pulv.	100,0
— carbon. pulv.	200,0

DS.

Eierkonservierungsmittel
siehe unter Allgemeines.

Eileitervorfall.

Alum. pulv. 10,0

DS. In 1 Liter Wasser lösen.
Von der Lösung spritzt
man öfters am Tage etwas
in den Darm ein.

Federfressen der Hühner.

I. Grünfutter mit Fleisch ver-
abfolgen.

II. Tinct. Aloes

DS. Zum Bepinseln der Federn.

Fußkrankheit (Fußgeschwulst).

a) Glycerin 50,0

DS. Man pinselt die Geschwulst,
nachdem man die Füße in
lauwarmem Wasser gebadet
hat, mit Glycerin ein.

b) Bei Vorhandensein von
Hitze kühlt man zuerst mit
Aqua Plumb. 200,0

c) Bei Entzündung oder Eiter-
bildung

Plac. sem. Lini 125,0

werden zu heißem Brei an-
gerührt. Wenn die Ge-
schwulst erweicht ist, schnei-
det man ein, wäscht mit

Liq. Creosol. sap. 1,0

Aqua dest. 99,0

aus und pinselt in die
Höhlung

Tinct. Myrrhae.

Hühnerfutterzusatz.

Fruct. Capsic. pulv. 40,0

Sem. Foenigraec. pulv.

Rad. Gentian. pulv.

— Liquirit. pulv.

Cret. alb. pulv. \overline{aa} 80,0
misc.

Hühnerpulver.

I. Für Hühner, welche Eier
ohne Schale legen:

Calc. phosphor crud. 80,0

Fruct. Anis pulv. 10,0

Rhiz. Calam. pulv. 10,0

misc. f. pulv.

DS. Für jedes Huhn 1 Messer-
spitze voll täglich ins Fut-
ter geben.

II. Ferr. sulfur. 10,0

Fruct. Capsic. plv. 10,0

Pip. nigr. „ 20,0

Sem. Foenigraec. „ 40,0

Avenae plv. gr. 40,0

Sem. Lini pulv. gr. 50,0

Calc. phosphor. crud. 80,0

DS. Für 20 Hühner täglich 1 Eß-
löffel voll ins Futter.

Kalkbeine.

I. Creolin 2%

DS. 3 × täglich baden, 3 Eß-
löffel voll auf 1 Liter Aqua.

II. Carbolvaselin 1,0/20,0

DS. Zum Einreiben.

III. Kreosot 3,0

Adip. suill. 30,0

m. f. ungt.

DS. Zum Einreiben.

NB. Der Stall muß ausgeräumt
und frisch mit Kalk ge-
weißt werden mit Lysol-
zusatz.

IV. Man erweiche die Borke mit einem Gemisch von

Creolin	2,0
Sapo virid.	48,0

m. f. ungt.
entferne die Borke und streiche
Bals. peruv. 10,0
auf. Nach einigen Tagen reibt man den ganzen Lauf mit Glycerin ein, das man mit etwas Wasser verdünnt hat.

Kropfentzündung (harter Kropf).

Man gebe
Ol. Ricini 5,0
auf einmal ein.
Außerdem
Acid. hydrochlor.
3 × täglich 2 Tropfen in 1 Löffel Wasser. Ferner suche man durch vorsichtiges Streichen den Kropf zu entfernen.

Läuse.

- I. Einstäuben mit Flor. pyrethri pulv. subt.
- II. Behandlung mit Cuprex
- III. Verbrennen und Erneuern der Sitzstangen
- IV. Ausstreichen der Ställe mit Kalkmilch unter Lysolzusatz.

Lungenentzündung.

Acid. salicyl. 2,5
löse man in $\frac{1}{4}$ Liter heißem Wasser auf und pinsele sorgfältig Nasenlöcher, Mund und Schlund damit aus.

Mauser.

Fruct. Cannab. cont.	150,0
— Anis. cont.	100,0
Ov. Formic.	100,0
Conch. praep.	350,0
Calc. phosphor.	300,0

DS. Täglich davon dem Futter beimengen.
In das Trinkwasser:
Ferr. sulfur. cr. p. 1,0
DS. In 1 Liter Wasser lösen.

Nasenskatarrh (Schnupfen, Luftröhrenkatarrh).

I. Kal. permang.	1,0
Aqua dest.	100,0

DS. Man pinselt die Nasenöffnungen und den Schlund öfters aus.

II. Mel Foenicul.

DS. Mehrere Male täglich 1 Teelöffel.

Pips

(siehe auch Diphteriemittel).

Creolin	3,0
Glycerin	10,0
Aqua dest.	87,0

DS. Zum Auspinseln.

Rheumatismus.

Tinct. Arnic.	50,0
Asid. salicyl.	2,0
Sap. kalin.	10,0
Aqua d. fervida	1000,0

DS. Zum Baden.

Verdauungsbeschwerden (Appetitlosigkeit).

Sem. Myrist. pulv. 1,0
DS. Täglich $\frac{1}{2}$ —1 Pulver in Wasser.

Geflügel und Vögel.

Asthmamittel.

Für Kanarienvögel:

Tinct. Capsic.	18,0
Spir. Chloroform	4,5
Ferr. citric.	2,0
Aqua Foenicul.	45,0

DS. Man gibt täglich einige Tropfen auf 1 Stück Zucker.

Bronchitis

(Luftröhrentzündung).

Ol. Sesami

DS. 1 Teelöffel voll schwach angewärmt zu geben.

Croup (Pips—Diphtherie).

I. Creolin	5,0
Glycerin	75,0
Aqua dest.	125,0
misc.	

DS. 3 × täglich die Rachenhöhle und Kehlkopf auspinseln.

II. Acid. mur. dil. 1 : 15

DS. Zum Pinseln und 3 × tägl. 5 Tropfen eingeben.

III. 5% Salicylsäurelösung

DS. Zum Pinseln und 3 × tägl. 5—10 Tropfen eingeben.

IV. Ferr. sulfur.

DS. 1,0 in 1 Liter Aqua.

V. Acid tannic.	10,0
Aqua dest.	100,0

DS. Tauben täglich 5—10, Hühnern 10—20, Gänsen 20 bis 40 Tropfen.

Durchfall für Geflügel.

I. Tinct. Opii simpl.	1,0
Vin. rubr.	10,0

DS. 5—10 Tropfen.

II. Ferr. sulfur. 10,0

DS. 1 Teelöffel auf 1 Liter Wasser.

Eierkonservierungssalz.

I. Kal. nitric. pulv.	150,0
Natr. chlorat. pulv.	300,0
Acid. boric. pulv.	50,0
m. f. pulv.	

Eierkonservierungsflüssigkeit
(siehe auch Allgemeines).

Erfrierungen.

Ichthyol	5,0
Ol. camphorat.	20,0

DS. 1—2 × täglich einreiben.

Geflügelcholera.

I. Ferr. sulfur. 10,0

DS. Als Trinkwasser 1 Teelöffel (10,0) voll auf 1 Liter Wasser.

II. Innerlich:

Acid. carbolic. liq.
DS. 20 Tropf. auf 1 Liter Trinkwasser.

III. Chinosol 1,0 : 1000,0
als Trinkwasser siehe Diphtherie

Geflügelpocken.

Kreosot	1,5
Acid. boric.	2,5
Spiritus	7,5
Glycerin	10,0
Aqu.	80,0

DS. Zum Pinseln.

Läuse

(siehe Hühner).

Lufttröhrentzündung.

Ol. Sesami
DS. 1 Teelöffel voll schwach angewärmt zu geben.

Staubbad

(siehe Vogelsand).

Verstopfung.

I. Ol. Lini vel Ol. Sesami
DS. 1 Eßlöffel voll zu geben.

II. Ol. Ricini 30,0
DS. 2 × täglich 1 Teelöffel voll.

Vogelmilben.

I. Tinct. Asae foet.	10,0
Ol. Anis	2,0
Spiritus	90,0

DS. Zum Zerstäuben.

II. Spir. Formicar.

Aqua dest. aa 15,0
DS. 1 Teelöffel voll auf 1 Tasse lauwarm. Wasser.

III. Cuprex.

Weißer Kamm.

I. Tinct. Jodi Spir. vini aa
DS. Zum Bepinseln 1 × täglich.

II. Acet. pyrolignos. crud. 20,0
Wasser 80,0
DS. Zum Bepinseln 1 × täglich.

Vogelsand (Staubbad).

Feinster feinkr. Flußsand wird gut getrocknet und gesiebt. Dann mischt man 2% gepulverte Ossa Sepiae und 0,5% gepulverte Flor. Pyrethri (Insektenpulver) darunter, im Notfall gesiebte Holzäsche.

Vogelfutter.

a) Drossel:

Ameiseneier . . .	100,0
Paniermehl . . .	200,0
Mohn, zerquetscht .	400,0
Mohrrüben, zerrieben	50,0
Gerstengrütze . . .	250,0

b) Finken:

Rübsamen.	1000,0
Kanariensamen . .	200,0
Hirse, geschälte . .	200,0
Hanf, zerquetscht .	200,0
Distelsamen	200,0
Klettensamen . . .	200,0

c) Kanarienvögel:	Bucheckern	50,0
Kanariensamen	Kanariensamen	50,0
Rübsamen		
<hr/>		
d) Körnerfresser (im allgemeinen):	g) Tauben:	
Rübsamen	Erbsen	400,0
Hanf	Gerste	400,0
Hirse	Weizen	200,0
Hafer, geschält		
<hr/>		
e) Nachtigallen:	h) Zeisige:	
Drosselfutter	Rübsamen	500,0
Hanf, zerquetscht	Kanariensamen	250,0
Ameiseneier	Hanf, zerquetscht	250,0
Weißwurm	Mohn	250,0
	Distelsamen	125,0
	Klettensamen	125,0
<hr/>		
f) Papageien:	i) Singvogelfutter:	
Hanf	Rübsamen	250,0
Erdnüsse	Kanariensamen	200,0
Sonnenblumenkerne	Hirse	200,0
Zirbelnüsse	Leinsamen	100,0
Kürbiskerne	Mohn	100,0
	Hanf	100,0
	Grassamen	25,0
	Salatsamen	25,0

Dosierung der Vieh-Arzneimittel.

Name des Arzneimittels	Geflügel	Katze	Hund	Schwein	Schaf, Ziege	Rind	Pferd
Acetum Digitalis	—	0,3—0,8	1,0—2,5	5,0—10,0	5,0—10,0	20,0—50,0	20,0—50,0
Acid. arsenicosum als An- thelminticum	—	—	—	—	—	—	2,0—3,0
Acid. arsenicosum als Plasticum	0,0005—0,002	0,001—0,002	0,001—0,005	0,01—0,05	0,01—0,05	0,1—0,5	0,1—0,5
Acid. carbonic.	0,05—0,1	—	0,05—0,2	0,5—1,0	1,0—2,0	5,0—15,0	5,0—15,0
Acid. salicyl. pro dosi	0,1—0,2	0,1—0,25	0,25—2,0	2,0—5,0	5,0—10,0	25,0—75,0	25,0—50,0
Acid. salicyl. pro die	0,5	0,5—2,0	2,0—8,0	10,0	25,0	150,0	100,0
Acid. tannicum	0,1—0,5	0,05—0,2	0,1—0,5	1,0—2,5	2,5—6,0	10,0—16,0	7,0—20,0
Aconitin. nitric. cryst.	—	—	0,0005—0,002	0,001—0,002	0,0005—0,001	0,005—0,02	0,005—0,02
Aloë als Amarum.	0,1—0,2	0,1—0,2	0,1—0,5	1,0—2,0	2,0—5,0	8,0—12,0	3,0—5,0
Aloë als Laxans	0,5—2,0	0,2—1,0	3,0—5,0	5,0—15,0	15,0—30,0	40,0—60,0	30,0—50,0
Alumen	0,5—1,0	0,5—1,0	1,0—2,0	2,0—5,0	4,0—7,0	10,0—25,0	10,0—30,0
Antifebrin	—	0,1—0,25	0,3—1,0	1,0—2,5	2,0—5,0	10,0—20,0	10,0—20,0
Antipyrin	—	0,3—0,8	2,0—5,0	2,0—5,0	8,0—12,0	15,0—20,0	15,0—20,0
		Emetic.	Emetic.	Expector.	Expector.	Expector.	Expector.
Apomorphin. hydrochlor.	—	0,002—0,005	0,02—0,05	0,01—0,03	0,005—0,01	0,02—0,05	0,02—0,05
Atropin. sulf.	—	0,002—0,005	0,005—0,02	0,01—0,03	0,01—0,05	0,05—0,1	0,05—0,1
Cantharides	—	0,02—0,05	0,1—0,2	0,3—0,5	0,4—0,7	2,0—5,0	0,5—2,0
Chinin. hydr. et sulf.	—	0,1—0,25	0,3—1,0	1,5—3,0	2,0—5,0	15,0—25,0	10,0—23,0
Chloralum hydr.	0,25—2,0	0,5—2,0	1,0—5,0	5,0—10,0	8,0—15,0	25,0—50,0	25,0—50,0
Cuprum sulf. als Emeti- cum	—	0,05—0,2	0,1—0,5	0,5—1,0	—	—	—

Dosierung der Vieh-Arzneimittel (Fortsetzung).

Name des Arzneimittels	Geflügel	Katze	Hund	Schwein	Schaf, Ziege	Rind	Pferd
Cuprum sulf. als Antidot. des Phosph.	0,02—0,05	0,05—0,08	0,05—0,1	1,0—1,5	0,5—1,0	2,0—8,0	2,0—15,0
Curare	—	0,005	0,0005—0,001	0,005—0,01	0,005—0,01	0,01—0,05	0,01—0,05
Cyanalkalium	—	0,01—0,025	0,02—0,05	0,05—0,2	0,05—0,2	0,5—1,0	0,5—1,0
Extr. Aloës als Amarum	0,05—0,1	0,05—1,0	0,05—0,3	1,0—1,5	1,5—3,0	2,0—5,0	1,0—4,0
Extr. Aloës als Laxans	0,3—1,0	0,1—0,5	1,5—4,0	3,0—10,0	10,0—15,0	25,0—30,0	10,0—25,0
Extr. Opil	0,03—0,05	0,03—0,1	0,05—0,3	0,5—1,0	0,5—1,0	5,0—15,0	2,0—8,0
Folia Belladonn.	—	—	0,2—1,0	2,0—10,0	2,0—10,0	15,0—30,0	15,0—30,0
Folia Digitalis als Car- diacum	0,03—0,05	0,05—0,1	0,1—0,3	0,5—1,0	0,5—1,0	3,0—6,0	3,0—6,0
Folia Digitalis als Anti- pyreticum	—	0,1—0,2	0,3—0,6	1,5—2,0	1,5—2,0	10,0—12,0	8,0—12,0
Fol. Nicotianae	0,1—0,3	0,1—0,3	0,3—0,5	1,0—2,0	3,0—5,0	25,0—50,0	12,0—25,0
Fol. Stramonii	—	—	—	—	—	—	60,0
Guttli	0,03—0,1	0,02—0,1	0,4—1,0	2,0—4,0	4,0—10,0	30,0—50,0	15,0—30,0
Herba Conii	—	—	1,0—5,0	6,0—10,0	8,0—15,0	50,0—100,0	30,0—100,0
Herba Gratiolae	—	—	0,5—1,0	1,0—3,0	1,0—3,0	8,0—15,0	8,0—15,0
Herba Hyoscyami.	—	—	0,5—4,0	10,0—30,0	10,0—30,0	15,0—90,0	15,0—100,0
Hydragr. bichlorat. cor- ros.	0,002—0,005	0,002—0,005	0,005—0,01	0,01—0,02	0,01—0,03	0,1—0,2	0,1—0,3
Hydragr. bichlorat. corros. höchste Gabe	—	—	0,05	0,1	0,1	0,5	0,5
Hydragryr. chlor. mite	0,05—0,1	0,02—0,07	0,03—0,1	1,0—4,0	0,3—0,8	1,0—5,0	2,0—8,0
Kalium chloric.	0,2—0,5	0,2—0,5	0,25—1,0	1,0—2,5	3,0—5,0	5,0—10,0	5,0—10,0

Dosierung der Vieh-Arzneimittel (Fortsetzung).

Name des Arzneimittels	Geflügel	Katze	Hund	Schwein	Schaf, Ziege	Rind	Pferd
Kalium jodat.	0,1—0,2	0,1—0,2	0,5—1,0	3,0—5,0	3,0—5,0	7,0—15,0	7,0—15,0
Kreosotum	0,01—0,05	—	0,05—0,2	1,0—2,0	1,0—2,0	5,0—15,0	5,0—15,0
Liquor Kalii arsenic. . . .	0,05—0,2	0,1—0,2	0,1—0,5	1,0—5,0	1,0—5,0	10,0—50,0	10,0—10,0
Morphin. hydrochl.	—	0,01—0,03	0,03—0,1	0,2—0,5	0,5—1,0	0,7—2,5	0,7—2,5
Natrium salicyl. pro dosi	0,1—0,3	0,1—0,3	0,5—3,0	3,0—5,0	5,0—10,0	30,0—80,0	25,0—50,0
Natrium salicyl. pro die .	0,5	0,5—2,0	2,0—8,0	10,0—12,0	25,0	150,0	100,0
Oleum Crotonis	¼—1 gtt	¼—1 gtt	2—5 gtt	6—10 gtt	8—12 gtt	15—30 gtt	10—20 gtt
Opium	0,05—0,1	0,05—0,2	0,2—0,5	1,0—3,0	1,0—3,0	10,0—25,0	8,0—20,0
Phosphor	0,0005—0,001	0,0005—0,001	0,0005—0,001	0,002—0,005	0,002—0,005	0,001—0,005	0,01—0,05
Physostigmin. sulf.	—	0,0003—0,0005	0,0005—0,003	0,0005—0,002	0,002—0,05	0,1—0,2	0,05—0,1
Pilocarp. hydrochlor. . . .	—	—	—	—	0,05	0,2—1,5(!)	0,1—0,8
Plumb. acet.	0,01—0,05	0,02—0,05	0,1—0,3	0,3—1,0	0,3—1,0	1,5—4,0	3,0—10,0
Santonin	0,02—0,05	0,02—0,05	0,05—0,2	0,5—1,0	—	—	—
Secale cornutum	1,5—3,0	3,0—5,0	10,0—20,0	—	5,0—10,0	—	—
Spartëin. sulf.	—	—	0,1—0,5	—	—	—	1,0—5,0
Stibium sulfurat. nigr. et	—	—	—	—	—	—	—
aurant.	0,03—0,05	0,03—0,05	0,05—0,5	0,3—0,5	3,0—5,0	10,0—25,0	10,0—25,0
Styrchnin. nitr.	0,0002—0,0005	0,0005—0,001	0,001—0,003	0,002—0,005	0,004	0,05—0,15	0,05—0,1
Tartar. stibiatus als	—	—	—	—	—	—	—
Emetic.	0,05—0,1	0,05—0,1	0,1—0,3	1,0—2,0	—	—	—
Tartar. stibiatus als La-	—	—	—	—	—	—	—
xans	0,03—0,05	0,02—0,05	0,05—0,1	0,8—2,0	0,5—2,0	10,0—20,0	2,0—10,0

für Lämmer

Dosierung der Vieh-Arzneimittel (Fortsetzung).

Name des Arzneimittels	Geflügel	Katze	Hund	Schwein	Schaf, Ziege	Rind	Pferd
Tartar. stibiatius als Ex- pector.	—	0,005—0,001	0,03—0,05	0,2—0,5	0,3—0,5	2,0—5,0	1,0—3,0
Tinct. Aconiti	—	—	0,5—1,0	—	—	10,0—25,0	12,0—25,0
Tinct. Cantharid.	0,05—0,1	0,05—0,1	0,3—1,0	2,0	2,0	20,0	10,0
Tint. Colechici	—	—	0,5—1,0	—	—	—	—
Tinct. Digitalis (Cardia- cum)	—	0,1—0,2	0,5—1,0	2,0—5,0	5,0—10,0	12,0—25,0	10,0—23,0
Tinct. Opii simpl.	0,3—0,5	0,2—1,0	2,0—5,0	10,0—25,0	25,0—50,0	100,0—200,0	50,0—150,0
Tinct. Strychni	—	—	0,3—0,5	—	—	—	5,0—10,0
Tinct. Strophanti	—	0,2—0,4	0,5—1,0	2,0—5,0	3,0—10,0	10,0—25,0	12,0—25,0
Tinct. Veratri	0,005—0,01	0,005—0,02	0,01—0,03	0,5—2,0	2,0—5,0	8,0—20,0	8,0—15,0
Tubera Aconiti	—	—	0,1—0,5	—	—	5,0—10,0	3,0—5,0
Veratrinum.	0,0005—0,001	0,0005—0,001	0,001—0,05	0,02—0,03	0,01—0,02	0,05—0,2	0,05—0,2
Zincum acetic.	0,03—0,07	0,03—0,07	0,1—0,2	0,2—0,5	0,5—1,0	3,0—5,0	4,0—10,0

In der Regel rechnet man für ein erwachsenes Tier die angegebene Menge, für ein jüngeres Tier entsprechend dem Alter weniger. So z. B. für ein Pferd von 6 Jahren $\frac{1}{1}$, 3 Jahren $\frac{1}{2}$, 1 Jahr $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ Jahr $\frac{1}{16}$, 1 Monat $\frac{1}{24}$.

Immerwährender Trächtigkeits- und Brütekalendar.

Die mittlere Trächtigkeits-Periode beträgt bei

Pferden: 48½ Wochen oder 340 Tage (das Äußerste ist 320 und 419 Tage);

Eseln: gewöhnlich etwas mehr als bei Pferdestuten;

Kühen: 40½ Wochen oder 285 Tg. (das Äußerste ist 245 u. 351 Tage);

Schafen und Ziegen: fast 22 Wochen oder 154 Tage (das Äußerste ist 146 und 158 Tage);

Schweinen: über 17 Wochen oder 120 Tage (das Äußerste ist 109 und 133 Tage);

Hunden: 9 Wochen oder 63 bis 65 Tage;

Katzen: 8 Wochen od. 57—60 Tage;

Hühner: brüten 19—24, in der Regel 21 Tage;

Truthühner (Puten): 26 bis 29 Tage;

Gänse: 28—33 Tage;

Enten: 28—32 Tage;

Tauben: 17—19 Tage.

Anf. der Trächtigkeit	Ende der Trächtigkeit				Anf. der Trächtigkeit	Ende der Trächtigkeit				Anf. der Trächtigkeit	Ende der Trächtigkeit			
	Pferde	Rind.	Schafe	Schw.		Pferde	Rind.	Schafe	Schw.		Pferde	Rind.	Schafe	Schw.
Jan. 1.	Dzbr. 6.	Okt. 12.	Juni 3.	April 30.	Mai 4.	April 8.	Febr. 12.	Okt. 4.	Aug. 31.	Sept. 4.	Aug. 9.	Juni 15.	Febr. 4.	Jan. 1.
4.	9.	15.	6.	3. Mai	7.	11.	15.	7.	3. Sept	7.	12.	18.	7.	4.
7.	12.	18.	9.	6.	10.	14.	18.	10.	6.	10.	15.	21.	10.	7.
10.	15.	21.	12.	9.	13.	16.	21.	13.	9.	13.	18.	24.	13.	10.
13.	18.	24.	15.	12.	16.	20.	24.	16.	12.	16.	21.	27.	16.	13.
16.	21.	27.	18.	15.	19.	23.	27.	19.	15.	19.	24.	30.	19.	16.
19.	24.	30.	21.	18.	21.	26.	2. März	22.	18.	22.	27.	3. Juli	22.	19.
22.	27.	2. Nov	24.	21.	25.	29.	5.	25.	21.	25.	30.	6.	25.	22.
25.	30.	5.	27.	24.	28.	2. Mai	8.	28.	24.	28.	2. Sept	9.	28.	25.
28.	2. Jan.	8.	30.	27.	30.	5.	11.	31.	27.	1. Okt.	5.	12.	3. März	28.
31.	5.	11.	3. Juli	30.	3. Juni	8.	14.	3. Nov.	30.	4.	8.	15.	6.	31.
3. Fbr.	8.	14.	6.	2. Juni	6.	11.	17.	6.	3. Okt.	7.	11.	18.	9.	3. Fbr.
6.	11.	17.	9.	5.	9.	14.	20.	9.	6.	10.	14.	21.	12.	6.
9.	14.	20.	12.	8.	12.	17.	23.	12.	9.	13.	17.	24.	15.	9.
12.	17.	23.	15.	11.	15.	20.	26.	15.	12.	16.	20.	27.	18.	12.
15.	20.	26.	18.	14.	18.	23.	29.	18.	15.	19.	23.	30.	21.	15.
18.	23.	29.	21.	17.	21.	26.	1. April	21.	18.	22.	26.	2. Aug.	24.	18.
21.	26.	2. Dez.	24.	20.	24.	29.	4.	24.	21.	25.	29.	5.	27.	21.
24.	29.	5.	27.	23.	27.	1. Juni	7.	27.	24.	28.	2. Okt.	8.	30.	24.
27.	1. Fbr.	8.	30.	26.	30.	4.	10.	30.	27.	31.	5.	11.	2. April	27.
2. März	4.	11.	2. Aug.	29.	3. Juli	7.	13.	3. Dez.	30.	3. Nov.	8.	14.	5.	2. März
5.	7.	14.	5.	2. Juli	6.	10.	16.	6.	2. Nov.	6.	11.	17.	8.	5.
8.	10.	17.	8.	5.	9.	13.	19.	9.	5.	9.	14.	20.	11.	8.
11.	13.	20.	11.	8.	12.	16.	22.	12.	8.	12.	17.	23.	14.	11.
14.	16.	23.	14.	11.	15.	19.	25.	15.	11.	15.	20.	26.	17.	14.
17.	19.	26.	17.	14.	18.	22.	28.	18.	14.	18.	23.	29.	20.	17.
20.	21.	29.	20.	17.	21.	25.	1. Mai	21.	17.	21.	26.	1. Sept	23.	20.
23.	25.	1. Sept	23.	20.	24.	28.	4.	24.	20.	24.	29.	4.	26.	23.
26.	28.	4.	26.	23.	27.	1. Juli	7.	27.	23.	27.	1. Nov.	7.	29.	26.
29.	2. März	7.	29.	26.	30.	4.	10.	30.	26.	30.	4.	10.	2. Mai	29.
1. April	6.	10.	1. Sept	29.	2. Aug.	7.	13.	2. Jan.	29.	3. Dez.	7.	13.	5.	1. April
4.	9.	13.	4.	1. Aug.	5.	10.	16.	5.	2. Dez.	6.	10.	16.	8.	4.
7.	12.	16.	7.	4.	8.	13.	19.	8.	5.	9.	13.	19.	11.	7.
10.	15.	19.	10.	7.	11.	16.	22.	11.	8.	12.	16.	22.	14.	10.
13.	18.	22.	13.	10.	14.	19.	25.	14.	11.	15.	19.	25.	17.	13.
16.	21.	25.	16.	13.	17.	22.	28.	17.	14.	18.	22.	28.	20.	16.
19.	24.	28.	19.	16.	20.	25.	31.	20.	17.	21.	25.	1. Okt.	23.	19.
22.	27.	30.	22.	19.	23.	28.	8. Juni	23.	20.	24.	28.	4.	26.	22.
25.	30.	3. Fbr.	25.	22.	26.	31.	6.	26.	23.	27.	1. Dez.	7.	29.	25.
28.	2. April	6.	28.	25.	29.	3. Aug.	9.	29.	26.	30.	4.	10.	1. Juni	28.
1. Mai	5.	9.	1. Okt.	28.	1. Sept	6.	12.	1. Febr	29					

Die Tierwelt in Heilkunde und Drogenkunde. Von **Dr. Hjalmar Broch**, Dozent für Zoologie an der Universität Oslo. Übersetzt aus dem Norwegischen. Mit 30 Abbildungen. 90 Seiten. 1925. RM 3.90

Tierphysiologisches Praktikum für Studierende der Landwirtschaft und Veterinärmedizin. Von Dr. med. et phil. **E. Mangold**, Professor der Physiologie und Direktor des Tierphysiologischen Instituts der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin. IV, 53 Seiten. 1928. RM 3.—

Tier-Augenheilkunde. Von Dr. **G. Schleich**, o. ö. Professor an der Universität Tübingen, früher an der Tierärztlichen Hochschule Stuttgart. (Bildet zugleich Kapitel XXI von „Handbuch der gesamten Augenheilkunde“, begründet von A. Graefe und Th. Saemisch. Zweite Auflage.) Mit 3 Textfiguren. VIII, 239 Seiten. 1922. Geb. RM 17.—

Hagers Handbuch der pharmazeutischen Praxis. Für Apotheker, Ärzte, Drogisten und Medizinalbeamte. Unter Mitwirkung von Dr. phil. **E. Rimbach**, o. Hon.-Professor an der Universität Bonn, Dr. phil. **E. Mannheim** †, a. o. Professor an der Universität Bonn, Dr.-Ing. **L. Hartwig**, Direktor des Städtischen Nahrungsmittel-Untersuchungsamts in Halle a. S., Dr. med. **C. Bachem**, a. o. Professor an der Universität Bonn, Dr. med. **W. Hilgers**, Privatdozent an der Universität Königsberg. Vollständig neu bearbeitet und herausgegeben von Dr. **G. Frerichs**, o. Professor der Pharmazeutischen Chemie und Direktor des Pharmazeutischen Instituts der Universität Bonn, **G. Arends**, Medizinalrat, Apotheker in Chemnitz i. Sa., Dr. **H. Zörnig**, o. Professor der Pharmakognosie und Direktor der Pharmazeutischen Anstalt der Universität Basel.

Erster Band. Mit 282 Abb. XI, 1573 Seiten. 1925. 1. berichtiger Neudruck 1930. Geb. RM 63.—

Zweiter (Schluß-) Band. Mit 426 Abb. IV, 1579 Seiten. 1927. 1. berichtiger Neudruck 1930. Geb. RM 63.—

Handbuch der Drogisten-Praxis. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Drogisten, Farbwarenhändler usw. Von **G. A. Buchheister**. Im Entwurf vom Deutschen Drogisten-Verband preisgekrönte Arbeit. In neuer Bearbeitung von **Georg Ottersbach** in Hamburg. Erster Band. Fünfte, neubearbeitete und vermehrte Auflage von **Georg Ottersbach** in Hamburg. Mit 668 Textabbildungen. XIII, 1516 Seiten. 1928. Geb. RM 39.—

Vorschriftenbuch für Drogisten. Die Herstellung der gebräuchlichen Verkaufsartikel. Von **G. A. Buchheister**. Zehnte, neubearbeitete Auflage von **Georg Ottersbach** in Hamburg. XI, 778 Seiten. 1927. (Zweiter Band des Handbuches der Drogisten-Praxis.) Geb. RM 22.—

Neues pharmazeutisches Manual. Von Eugen Dieterich. Vierzehnte, verbesserte und erweiterte Auflage, bearbeitet von Dr. Wilhelm Kerkhof, ehemaligem Direktor der Chemischen Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, herausgegeben von der Chemischen Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg bei Dresden. Mit 156 Textabbildungen. VIII, 825 Seiten. 1924. Geb. RM 22.20

Grundzüge der praktischen Pharmazie. Von Dr. phil. Richard Brieger, Apotheker und Redakteur an der Pharmazeutischen Zeitung, Berlin. Sechste, völlig neubearbeitete Auflage der „Schule der Pharmazie, Praktischer Teil“, von Dr. E. Mylius. Mit 160 Textabbildungen. VIII, 358 Seiten. 1926. Geb. RM 14.70

Pharmazeutisch-chemisches Praktikum. Herstellung, Prüfung und theoretische Ausarbeitung pharmazeutisch-chemischer Präparate. Ein Ratgeber für Apothekenpraktikanten. Von Dr. D. Schenk, Apotheker und Nahrungsmittelchemiker. Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage. Mit 49 Abbildungen im Text. VI, 223 Seiten. 1928. RM 10.—; geb. RM 11.—

Neue Arzneimittel und pharmazeutische Spezialitäten einschließlich der neuen Drogen-, Organ- und Serumpräparate, mit zahlreichen Vorschriften zu Ersatzmitteln und einer Erklärung der gebräuchlichsten medizinischen Kunstausdrücke. Von Medizinalrat G. Arends, Apotheker, Chemnitz. Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage. Neu bearbeitet von Professor Dr. O. Keller. X, 648 Seiten. 1926. Geb. RM 15.—

Volkstümliche Namen der Arzneimittel, Drogen, Heilkräuter und Chemikalien. Eine Sammlung der im Volksmunde gebräuchlichen Benennungen und Handelsbezeichnungen. Von Medizinalrat G. Arends, Apotheker, Chemnitz. Elfte, verbesserte und vermehrte Auflage. IV, 298 Seiten. 1930. Geb. RM 8.—

Volkstümliche Anwendung der einheimischen Arzneipflanzen. Von Medizinalrat G. Arends, Apotheker, Chemnitz. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. VIII, 90 Seiten. 1925. RM 2.40

Spezialitäten und Geheimmittel aus den Gebieten der Medizin, Technik, Kosmetik und Nahrungsmittelindustrie. Ihre Herkunft und Zusammensetzung. Eine Sammlung von Analysen und Gutachten von Medizinalrat G. Arends, Apotheker, Chemnitz. Achte, vermehrte und verbesserte Auflage des von E. Hahn und Dr. J. Holfert begründeten gleichnamigen Buches. IV, 564 Seiten. 1924. Geb. RM 12.—